



DER KULTURKREIS
DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT
IM BDI E.V.

TÄTIGKEITSBERICHT
2018 / 2019

2	VORWORT
4	FÖRDERBEREICHE: GREMIEN UND ARBEITSKREISE
6	GREMIUM ARCHITEKTUR
12	GREMIUM BILDENDE KUNST
18	GREMIUM TEXT & SPRACHE
22	GREMIUM MUSIK
29	ARBEITSKREIS CORPORATE COLLECTING (ACC)
33	ARBEITSKREIS KULTURELLE BILDUNG (AKB)
37	ARBEITSKREIS KULTURFÖRDERUNG (AKF)
42	ARBEITSKREIS AUSLAND FÜR KULTURELLE AUFGABEN E. V. (AKA)
44	DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS
49	KULTURPOLITIK
51	JAHRESTAGUNGEN
57	VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER
62	VORTRÄGE UND PODIEN
65	VERÖFFENTLICHUNGEN
70	ORGANISATION UND IMPRESSUM

Vorwort

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. ist die traditionsreichste Institution für unternehmerische Kulturförderung in Deutschland. Mit den Beiträgen und Spenden seiner Mitglieder – darunter die führenden Unternehmen Deutschlands – fördert er seit 1951 junge Künstler in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik. Als bundesweites unabhängiges Netzwerk vereint er kulturell engagierte Unternehmen, Wirtschaftsverbände, unternehmensnahe Stiftungen und Unternehmerpersönlichkeiten. Er thematisiert unternehmerische Kulturförderung, vertritt kulturpolitische Interessen seiner Mitglieder und setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der Kunst und Kultur als unverzichtbare Ressourcen verstanden werden.

Der Tätigkeitsbericht informiert über die vielfältige Arbeit des Kulturkreises in den Jahren 2018 und 2019. Mit der Förderung junger Künstler, seinen vielfältigen Projekten und Veranstaltungen leistet der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft wichtige Beiträge für die Kunst- und Kulturlandschaft Deutschlands, den Wissenstransfer zur unternehmerischen Kulturförderung und ebenso die kulturelle Bildung künftiger Führungskräfte. Neben der kontinuierlichen Fortführung bewährter Förder- und Veranstaltungsformate wurden im Berichtszeitraum zahlreiche neue Impulse gesetzt, so beispielsweise mit einem öffentlichen Galakonzert von Preisträgerinnen und Preisträgern des Kulturkreis-Musikwettbewerbs »Ton & Erklärung« in der Hamburger Elbphilharmonie oder mit dem Exzellenzprogramm »DISCOVER – leadership training through arts« zur Kulturellen Bildung, das der Kulturkreis gemeinsam mit einem Unternehmen und einer Stiftung entwickelt hat.

Der Kulturkreis engagiert sich dafür, das Bewusstsein für die Leistungen unternehmerischer Kulturförderung als Ausdruck von Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung durch die Wirtschaft in Deutschland zu stärken. Nach seiner ersten Studie vor über zehn Jahren hat der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft in Kooperation mit dem Institut für Kultur und Medienwirtschaft Berlin (IKMW) deshalb eine neue Studie zur unternehmerischen Kulturförderung in Deutschland erarbeitet und im Oktober 2019 veröffentlicht.

Durch seine Förderarbeit übernimmt der Kulturkreis gesellschaftliche Verantwortung und unterstützt zugleich die kontinuierliche Erneuerung von Kultur und Wirtschaft. Auch 2018 und 2019 zeichnete er junge Künstler in seinen Förderbereichen aus. Wie in der Vergangenheit bereits üblich, wurden die jungen Preisträger der breiten Öffentlichkeit bei den Jahrestagungen des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2018 in Düsseldorf und 2019 in Leipzig vorgestellt.

Die Jahrestagungen des Kulturkreises sowie die Verleihung des Deutschen Kulturförderpreises stellen Höhepunkte mit bundesweiter Strahlkraft in der jährlichen Kulturkreis-Agenda dar. Der Deutsche Kulturförderpreis wird seit 2006 in Kooperation mit dem Handelsblatt, dem ZDF und weiteren Partnern an Unternehmen und unternehmensnahe Stiftungen für herausragende unternehmerische Kulturförderung in den Kategorien kleine, mittlere und große Unternehmen verliehen. Seit 2019 wird der Preis in vier Kategorien ausgelobt und dabei nunmehr zwischen »Große Unternehmen bis 50.000 Mitarbeiter« und »Große Unternehmen ab 50.000 Mitarbeiter« unterschieden. Der Kulturkreis würdigt damit die Bedeutung des kulturellen Engagements von Unternehmen in Deutschland für den Erhalt und die Weiterentwicklung der deutschen Kulturlandschaft. Die Verleihung des Deutschen Kulturförderpreises fand 2018 mit freundlicher Unterstützung der DZ BANK AG in Berlin und 2019 in Kooperation mit der Deutschen Börse AG in Frankfurt am Main statt.

Über die Kunst- und Kulturförderung hinaus bietet der Kulturkreis ein einzigartiges Netzwerk zur unternehmerischen Kulturförderung und zum Corporate Collecting. Den Arbeitskreisen Kulturförderung (AKF) und Corporate Collecting (ACC) gehören zahlreiche Unternehmen an. Sie sind gefragte Beratungsforen, die kulturfördernde und kunstsammelnde Unternehmen branchenübergreifend zusammenführen und einen intensiven fachlichen Austausch ermöglichen. Die Mitglieder der Arbeitskreise treffen sich zu mehrtägigen Tagungen auf Einladung jeweils eines Mitgliedunternehmens in verschiedenen Regionen Deutschlands und erörtern gemeinsam ausgewählte Themen.

Die kulturelle Bildung künftiger Führungskräfte in der Wirtschaft ist dem Kulturkreis ein besonderes Anliegen. Mit seinem Arbeitskreis Kulturelle Bildung bietet er dafür heute im Zusammenwirken mit zahlreichen Kooperationspartnern zwei innovative Bildungsprogramme an, die sich an ausgewählte Studierende und Young Professionals richten.

Die im Tätigkeitsbericht 2018/2019 vorgestellte, weitreichende kulturfördernde Arbeit des Kulturkreises wäre ohne das Engagement und die vielfältige Unterstützung der Mitglieder des Kulturkreises sowie zahlreicher Förderer und Sponsoren nicht möglich. Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich dafür gedankt! Mit Freude blicken wir den zukünftigen Vorhaben des Kulturkreises entgegen und hoffen auf Ihre rege Mitwirkung!

Berlin, März 2020

Der Vorstand und die Geschäftsführung
des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

FÖRDERBEREICHE
GREMIEN UND ARBEITSKREISE

Förderung

Gremien

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Seine Satzungsziele verwirklicht er durch die Förderung junger Künstler und die Durchführung von Maßnahmen, die geeignet sind, die Öffentlichkeit zur Förderung von Kunst und Kultur anzuregen. In seinen Gremien – Architektur, Bildende Kunst, »Text & Sprache« und Musik – setzen sich Mitglieder des Kulturkreises sowie externe Fachberater unter dem Vorsitz bekannter Unternehmerpersönlichkeiten mit der Arbeit junger Künstlerinnen und Künstler auseinander und prämiieren herausragende Leistungen.

Mit der Vergabe von dotierten Preisen, der Ausrichtung von Ausstellungen, Wettbewerben und Veranstaltungen engagiert sich der Kulturkreis für junge Künstler und Kulturschaffende und kooperiert dazu mit Unternehmen, unternehmensnahen Stiftungen und Kulturinstitutionen. Ein Leitgedanke des Kulturkreises ist es dabei, nachhaltige Unterstützungsarbeit zu leisten. Seit seiner Gründung hat der Kulturkreis herausragende Leistungen junger Künstler mäzenatisch gefördert. Für viele heute weltbekannte Persönlichkeiten und Nobelpreisträger war die Auszeichnung des Kulturkreises die erste große Würdigung ihrer Arbeit.

- Gremium Architektur: Architekturwettbewerb TRANSFORMATION
- Gremium Bildende Kunst: *ars viva*
- Gremium Text & Sprache: Literaturpreis »Text & Sprache«
- Gremium Musik: Musikwettbewerb »Ton & Erklärung«

Arbeitskreise

Als institutioneller Akteur zwischen Wirtschaft und Kultur bietet der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft seinen Mitgliedern im Rahmen von Arbeitskreisen Expertise und Beratung zu unternehmerischer Kulturförderung, zu Unternehmenssammlungen, zu Fragen der kulturellen Bildung sowie zu Kulturaktivitäten im Ausland. Die Arbeitskreise dienen als Austauschforen und geben fachliche Impulse für Unternehmen und unternehmensnahe Stiftungen. Der Kulturkreis steht Mitgliedern und interessierten Dritten für Themen an der Schnittstelle von Wirtschaft und Kultur als Ansprechpartner zur Verfügung.

- Arbeitskreis Kulturförderung (AKF)
- Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC)
- Arbeitskreis Kulturelle Bildung (AKB)
- Arbeitskreis Ausland für kulturelle Aufgaben e. V. (AKA)

GREMIUM ARCHITEKTUR



- 2018 **ARCHITEKTURWETTBEWERB 2017 / 2018**
TRANSFORMATION 2018: BÜROHAUS DER ZUKUNFT. EIN STADTTOR FÜR BIELEFELD. EIN WETTBEWERB IN KOOPERATION MIT DER GOLDBECK GMBH
- 2019 **ARCHITEKTURWETTBEWERB 2018 / 2019**
TRANSFORMATION 2019: MEISTER-AREAL NÜRNBERG: VOM HANDELSSTANDORT ZUM STADTQUARTIER. EIN WETTBEWERB IN KOOPERATION MIT DER UNION INVESTMENT REAL ESTATE GMBH
- 2020 **ARCHITEKTURWETTBEWERB 2019 / 2020**
TRANSFORMATION 2020: GRÜNES QUARTIER AM HAFENPLATZ BERLIN. EIN WETTBEWERB IN KOOPERATION MIT DER ARTPROJEKT UNTERNEHMENSGRUPPE

In Kooperation mit Unternehmen, Städten sowie weiteren Institutionen lädt der jährliche Architekturwettbewerb TRANSFORMATION des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft Studierende ausgewählter Hochschulen ein, sich mit städtebaulichen und architektonischen Veränderungen zu beschäftigen. Ziel ist die Förderung modellhafter Arbeitsprozesse, künstlerischer Ideen im Bereich Hoch- und Städtebau sowie die Generierung neuer Nutzungskonzepte. Die Aufgabenstellungen betreffen jeweils reale Bauvorhaben, die in Form eines Ideenwettbewerbes bearbeitet werden. Der über Monate hinweg laufende Wettbewerb beinhaltet einen gemeinsamen Workshop und die Entwurfsphase der studentischen Arbeitsgruppen an den jeweiligen Universitäten. Eine unabhängige Fachjury entscheidet am Ende über die Gewinner. Die besten Entwürfe zeichnet der Kulturkreis mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 10.000 Euro aus. Die gemeinsame Arbeit und die Ergebnisse werden in einer Wettbewerbspublikation dokumentiert. Die Preisträgerentwürfe werden im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises vorgestellt.

TRANSFORMATION 2018

Bürohaus der Zukunft. Ein Stadttor für Bielefeld. Ein Wettbewerb in Kooperation mit der Goldbeck GmbH

Aufgabe

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft hat in Kooperation mit der Goldbeck GmbH (Bielefeld) einen studentischen Wettbewerb formuliert, der nach zukunftsweisenden Formen des Typus »Bürohaus« fragt. Mit dem Wandel von der Dienstleistungs- zur Wissens- und Innovationsgesellschaft sind auch die Arbeitswelten und damit ebenso die Gestaltung der Bürowelten weitreichenden Veränderungen unterworfen, so die Ausgangsthese für die Aufgabenstellung. Gesucht waren Entwürfe, deren Büroräume eine Arbeitsumgebung bieten, die Kommunikation, Wissenstransfer und Kreativität ermöglichen und fördern, aber auch konzentrierte und komplexe Tätigkeiten zulassen. Im Zentrum der Aufgabe stand darüber hinaus, ein deutlich sichtbares Zeichen am südlichen Stadteingang von Bielefeld zu setzen und dieses in Systembauweise zu gestalten.

Ablauf

Der Wettbewerb wurde für Studierende von fünf Hochschulen ausgelobt. Ein Workshop wurde am 2. bis 3. November 2017 bei Goldbeck in Bielefeld durchgeführt. Die Jury-sitzung des Wettbewerbs fand am 15. und 16. März 2018 in Bielefeld statt. Aus den 15 Entwürfen von Studierenden der Universitäten Braunschweig, Darmstadt, Dortmund, Hamburg und der Hochschule Düsseldorf wählte die Fachjury drei Gewinner aus. Die Preisverleihung fand im festlichen Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vom 5. bis 7. Oktober 2018 in Düsseldorf statt. Eine Publikation mit der Dokumentation der Wettbewerbsergebnisse entstand anlässlich der Preisverleihung.

Preisträger

Der mit 5.000 Euro dotierte 1. Platz ging an **Christopher Kuriyama** und **Yvonne Goertz** (TU Braunschweig). Sie überzeugten mit ihrem Projekt »Green(pre)View«. Den 2. Platz und 2.500 Euro Preisgeld erhielt **Madeleine Motzko** (TU Darmstadt) für das Projekt »workflow«. Den 3. mit 1.500 Euro dotierten Platz belegten **Anne Schmitz** und **Anna Berger** (TU Braunschweig) mit ihrem Projekt »your office, your atmosphere«. Darüber hinaus wurde eine Anerkennung in Höhe von 1.000 Euro an **Paolo Burattini**, **Alessandro Servalli** und **Felix Korganow** (HCU Hamburg) für den Entwurf »Horizons« vergeben.

Der Gewinnerentwurf von Christopher Kuriyama und Yvonne Goertz überzeugt mit seiner innovativen Idee zum Typus »Bürohaus«. Im Statement der Jury, unter dem Vorsitz von Prof. Claus Anderhalten, heißt es: *»Green(pre)View setzt ein Zeichen am Stadteingang von Bielefeld. Es ist maßstabgebend für die städtebauliche Zukunft und richtungsweisend für die innere Raumorganisation.«*

Jury

Sachpreisrichter

Matthias Böning (Vorsitzender des Gremiums Architektur des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft, Berlin), Jörg-Uwe Goldbeck (Goldbeck GmbH, Bielefeld), Dr. Yorck T. Streitböinger (Kanzlei Streitböinger Speckmann, Bielefeld), Dr. Axel Zitzmann (Luther GmbH, Düsseldorf, und Mitglied im Gremium Architektur)

Fachpreisrichter

Prof. Claus Anderhalten (Universität Kassel und Büro Anderhalten, Berlin), Bianca Birkhan (Fachbereichsleiterin Architektur Goldbeck Nord GmbH, Bielefeld), Valentin Hadelich (ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG, Hamburg), Nadja Stachowski (Preisträgerin 1999, Büro von Gerkan, Marg und Partner, Berlin), Antonino Vultaggio (Partner HPP Architekten GmbH, Düsseldorf)

Teilnehmende Hochschulen

Technische Universität Braunschweig: Prof. Almut Grüntuch-Ernst (Lehrstuhl für Gebäudelehre und Entwerfen); TU Darmstadt: Prof. Anett-Maud Joppien (Lehrstuhl für Entwerfen und Gebäudetechnologie); Universität Dortmund: Profs. Ansgar und Benedikt Schulz (Lehrstuhl für Baukonstruktion); Peter Behrens School of Arts, Düsseldorf: Prof. Dennis Mueller (Lehrstuhl für Baukonstruktion und Entwerfen); HafenCity Universität Hamburg: Prof. Gesine Weinmiller (Lehrstuhl für Entwerfen und Gebäudelehre)

2019 ARCHITEKTURWETTBEWERB 2018/2019

TRANSFORMATION 2019

Meister-Areal Nürnberg: Vom Handelsstandort zum Stadtquartier. Ein Wettbewerb in Kooperation mit der Union Investment Real Estate GmbH

Aufgabe

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft kooperierte 2018/2019 mit der Union Investment Real Estate GmbH. Der studentische Wettbewerb suchte nach zukunftsweisenden Formen für den Handel. Mit dem Wandel vom realen Einkaufen zum bequemen Bestellen von zu Hause aus verändert sich der Handel in Zukunft. Die Wettbewerbsteilnehmer beschäftigten sich mit der Frage: Wie kann das Meister-Areal als handelszentrierter Standort künftig zum Anziehungspunkt werden und auf seine Weise zur Attraktivität Nürnbergs beitragen? Auf dem zehn Hektar großen »Meister-Areal« im Westen von Nürnberg befindet sich ein etabliertes Fachmarktzentrum. Die Nutzfläche der Bestandsgebäude beläuft sich auf rund 24.000 Quadratmeter. Die heutige Gebäudesubstanz, ihre Anordnung auf dem Grundstück und die Freiflächen können als nicht erhaltenswert angesehen werden. Das Areal sollte städtebaulich neu strukturiert und gestaltet werden. Für die Handelsobjekte und weitere innovative Nutzungen waren attraktive Hochbauten zu entwerfen. Die Freiflächenplanung war ebenfalls Aufgabe des Entwurfs.

Ablauf

Der Wettbewerb wurde für Studierende von fünf Hochschulen ausgelobt. Der Workshop fand Ende Oktober 2018 in Nürnberg bei DATEV eG und bei REAL statt. Die Jury tagte am 13. und 14. März 2019, ebenfalls in Nürnberg. Aus den 14 Entwürfen von Studierenden der Universitäten Aachen, Darmstadt, Karlsruhe, Kassel und der Fachhochschule Regensburg wählte die hochkarätige Fachjury die gelungensten Entwürfe für eine mögliche Gestaltung des Meister-Areals aus. Die Preisverleihung fand im festlichen Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vom 11. bis 13. Oktober 2019 in Leipzig statt. Eine Publikation mit der Dokumentation der Wettbewerbsergebnisse entstand anlässlich der Preisverleihung.

Preisträger

Der mit 5.000 Euro dotierte 1. Platz ging an **Weiwien Yang, Zixi Zhao** und **Jialun Yao** (RWTH Aachen) für das Projekt »Pixel Quartier«. Den 2. Platz und 3.000 Euro Preisgeld erhielten **Pablo Maier Chimeno** und **Djahan Bayrami Latran** (KIT Karlsruhe) für das Projekt »Synergy Spaces«. Den 3. Platz, mit 2.000 Euro dotiert, belegten **Dominika Svarc, Zita-Maria Huber, Simon Stolz** und **Stefan Meyer** (OTH Regensburg) mit ihrem Projekt »Roji62«.

Kooperationspartner und Sachpreisrichter Cyril Huebner, Union Investment Real Estate GmbH, zum Juryentscheid: *»Der Siegerentwurf überzeugt durch sein robustes städtebauliches Konzept mit flexiblen Bausteinen, in denen sich zukünftige Formen von Wohnen und Arbeiten entfalten können. Insgesamt liefern die innovativen Entwurfsbeiträge der Studierenden für Union Investment viele hervorragende Ideen für Nutzungen und Weiterentwicklungen des Areals.«*

Jury

Sachpreisrichter

Matthias Böning (Vorsitzender des Gremiums Architektur des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft, Berlin), Cyril Huebner (Union Investment Real Estate GmbH, Hamburg), Valentin Hadelich (ECE Projektmanagement GmbH, Hamburg)

Fachpreisrichter

Prof. Ivan Reimann (TU Dresden, Professur für Gebäudelehre und Entwerfen: Öffentliche Bauten und Büro Müller Reimann Architekten mbH, Berlin), Prof. em. Hubert Kress (TH Nürnberg, Lehrgebiet Umweltgerechtes Bauen und KJS+ Architekten GbR, Erlangen), Prof. Dr. Gunther Laux (HFT Stuttgart, Professur für Städtebau Stadtplanung Entwerfen und Büro LAUX Architekten GmbH, München), Octavianne Hornstein (Architektin und Leiterin der Architekturgalerie München)

Teilnehmende Hochschulen

RWTH Aachen: Lehrstuhl für Städtebau, Prof. Christa Reicher, und Lehrstuhl für CAAD-Design Computation, Prof. Dr. Jakob Beetz; TU Darmstadt: Lehrstuhl für Entwerfen und Stadtentwicklung, Prof. Dr. Annette Rudolph-Cleff; TU Karlsruhe: Lehrstuhl für Stadtquartiersplanung und Entwerfen, Prof. Markus Neppi; Universität Kassel: Fachgebiet für Entwerfen im Bestand, Prof. Claus Anderhalten, und Fachgebiet Urbane Interventionen, Prof. Dr. Verena Brehm; Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg: Lehrstuhl für Baukonstruktion und Entwerfen, Prof. Dr. Rudolf Hierl, und Lehrstuhl für Entwerfen und Konstruieren, Prof. Andreas Emminger

2020 ARCHITEKTURWETTBEWERB 2019/2020

TRANSFORMATION 2020

Grünes Quartier am Hafenplatz Berlin. Ein Wettbewerb in Kooperation mit der Artprojekt Unternehmensgruppe

Aufgabenstellung

Auf einem Areal am »Hafenplatz« in Berlin, in unmittelbarer Nähe zum Potsdamer Platz, befindet sich ein mehrstöckiges, kreuzförmiges, terrassiertes Wohngebäude mit rund

580 Kleinstwohnungen, das in den letzten Jahren mehr und mehr zum sozialen Brennpunkt wurde. Die Aufgabe des Wettbewerbs besteht darin, diesen Ort mit neuen sozialen und städtebaulich-architektonischen Ansätzen zu einem zukunftsfähigen, lebendigen und sozial diversen Ort zu machen, an dem sich die Menschen wohlfühlen und begegnen können. Der Aspekt Grünes Quartier/Urban Farming soll dem Areal eine besondere Prägung verleihen.

Ablauf

Der Wettbewerb wurde für Studierende von fünf Hochschulen ausgelobt. Der Workshop fand Anfang November 2019 in Berlin auf dem Wettbewerbsgelände statt. Die Jurierung findet Ende März statt. Aus Entwürfen von Studierenden der Universitäten Berlin, Bochum, Braunschweig, Hannover und Stuttgart wählt die Fachjury die gelungensten Entwürfe aus. Die Preisverleihung findet im festlichen Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vom 9. bis 11. Oktober 2020 in Frankfurt statt. Eine Publikation mit der Dokumentation der Wettbewerbsergebnisse entsteht anlässlich der Preisverleihung.

Teilnehmende Hochschulen

UDK Berlin: Prof. Markus Bader, Fachgebiet Entwerfen und Gebäudeplanung am Institut für Architektur und Städtebau und raumlabor, Berlin; Hochschule Bochum: Prof. Xaver Egger, Fachbereich Architektur, Professur für Architektur und Projektentwicklung und SEHW Architektur GmbH, Berlin; TU Braunschweig: Prof. Almut Grüntuch-Ernst, Institut für Entwerfen und Gebäudelehre und Grüntuch Ernst Architekten, Berlin; Leibniz Universität Hannover: Prof. Armand Grüntuch, Institut für Entwerfen und Gebäudelehre und Grüntuch Ernst Architekten, Berlin; Universität Stuttgart: Prof. Markus Allmann, IRGE | Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens und Allmann Sattler Wappner Architekten GmbH, München

GREMIUM
BILDENDE KUNST



- 2018 ARS VIVA 2019**
KUNSTFENSTER 2018
JAHRESRING NR. 65
SONSTIGES
- 2019 ARS VIVA 2020**
KUNSTFENSTER 2019

Seit 1953 vergibt der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. den renommierten *ars viva*-Preis für Bildende Kunst an junge Künstler, deren Arbeiten sich durch richtungsweisendes Potenzial auszeichnen. Eine Jury, die sich aus Mitgliedern des Gremiums Bildende Kunst des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft sowie externen Fachberatern und den Kuratoren der kooperierenden Institutionen zusammensetzt, kürt jährlich drei künstlerische Positionen, die mit dem *ars viva*-Preis geehrt werden. Mit der Auszeichnung sind ein Preisgeld in Höhe von jeweils 5.000 Euro und Ausstellungen verbunden, die in namhaften Institutionen für zeitgenössische Kunst im In- und Ausland eine Werkauswahl der jeweiligen Preisträger zeigen. Seit 2016 können alle Preisträger an einer Künstlerresidenz in Neufundland (Kanada) im Rahmen des Fogo Island Arts Programms teilnehmen. Zusätzlich wird ein umfangreicher zweisprachiger Katalog (dt./engl.) herausgegeben. Über den *ars viva*-Preis hinaus werden Arbeiten ehemaliger *ars viva*-Preisträger im »Kunstfenster«, einem Ausstellungsraum im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin, gezeigt. Mit diesen Ausstellungen wendet sich der Kulturkreis an Mitarbeiter und Gäste des Hauses sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

2018 *ars viva* 2019

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. vergab 2018 den *ars viva*-Preis 2019 für Bildende Kunst an **Niko Abramidis & NE** (*1987), **Cana Bilir-Meier** (*1986) und **Keto Logua** (*1988). Der Preis war mit Ausstellungen in KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION in Düsseldorf und im Kunstmuseum Bern sowie einer Künstlerresidenz auf Fogo Island (Kanada) verbunden. Die Künstler erhielten ein Preisgeld in Höhe von je 5.000 Euro. Darüber hinaus gab der Kulturkreis einen zweisprachigen Katalog heraus, der im Kerber Verlag erschienen ist.

Ablauf

Am 2. und 3. März 2018 fand die Vorauswahl der Preisträger für die *ars viva* 2019 in Berlin statt. Insgesamt standen 49 vorgeschlagene Künstler zur Diskussion, aus denen zwölf Finalisten ausgewählt wurden. Am 23. und 24. März 2018 hatten diese Künstler die Möglichkeit, ihre Arbeiten der Jury in ihren Ateliers und den KW Institute for Contemporary Art in Berlin zu präsentieren. Im Rahmen der Veranstaltung »Es lebe die Kunst! 65 Jahre *ars viva*. Künstler und Förderer im Gespräch« am 20. April 2018 auf der ART COLOGNE gab der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft seine *ars viva*-Preisträger 2019 bekannt. Die Preisverleihung fand im Rahmen der 67. Jahrestagung in Düsseldorf statt. Am 6. Oktober 2018 wurde die *ars viva*-Ausstellung der Preisträger 2019 in KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION in Düsseldorf eröffnet.

Jury

Der Jury unter Leitung von Ulrich Sauerwein (Vorsitzender des Gremiums Bildende Kunst) gehörten neben den Mitgliedern des Gremiums Bildende Kunst folgende Kuratoren und Fachberater an: Julia Höner (KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION), Dr. Nina Zimmer (Kunstmuseum Bern), Zita Cobb (Shorefast Foundation / Fogo Island Arts), Nicolaus Schafhausen (Kunsthalle Wien, Shorefast Foundation / Fogo Island Arts), Dr. Franziska Nentwig und die Referentinnen Bildende Kunst (Kulturkreis der deutschen Wirtschaft) sowie Bettina Steinbrügge (Kunstverein Hamburg).

Preisträger

Die künstlerische Arbeit von **Niko Abramidis & NE** verweist auf Themen wie Machtstrukturen, Zukunftsutopien oder globale Stadtentwicklung. Ausgehend von Skizzen, die im Notizbuch oder auf dem Handy entstehen, schafft er eigene Paralleluniversen: Rauminstallationen, die an Büroräume erinnern und dabei mit tradierten Symboliken der Macht, einer fiktiven Corporate Identity und dem Erscheinungsbild von Großstädten spielen. Seine Zeichnungen, Objekte und Digitalprints lassen subversiven Humor und vielfältige Bezüge, etwa zu Science-Fiction, Philosophie oder ökonomischen Abläufen, erkennen.

Ausgangspunkt und zugleich Kern der Film- und Soundarbeiten von **Cana Bilir-Meier** ist die Arbeit mit Archivmaterialien aus familiärem Bestand. Ausgehend von Episoden aus ihrem eigenen familiären Umfeld nähert sich die Künstlerin als Enkelin türkischer Einwanderer universellen Narrativen und kollektiven Erinnerungen an. Die Offenlegung des Prozesses der Materialsichtung der Bild- und Tonaufnahmen, Briefe, Zeitungsartikel und Dokumente ist dabei von zentraler Bedeutung. Durch die Gewichtung und Kontextualisierung der Materialien entsteht eine eigene künstlerische Sprache und Perspektive.

Wiederkehrende Bezugspunkte in den Skulpturen und Filmarbeiten von **Keto Logua** sind Naturphänomene und soziokulturelle Themen. Die Künstlerin nähert sich gefundenen oder selbst geschaffenen Objekten konzeptuell kritisch an und unterzieht die Objekte Prozessen der Komprimierung und Umformung. So entstanden u. a. ein 3D-Druck

der 2017 wissenschaftlich rekonstruierten Ur-Blume oder eine großformatige Skulptur aus Elementen eines Bienenstocks. In einer weiteren Arbeit entwirft die Künstlerin mögliche Überlebensszenarien unter Zuhilfenahme von Alltagsgegenständen und macht damit das Verhältnis von Fiktion und Wirklichkeit zum Thema.

Ausstellungen

KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION, Düsseldorf, 7. Oktober 2018 bis 20. Januar 2019, Eröffnung: 6. Oktober 2018

Kunstmuseum Bern, 6. Juli bis 18. August 2019, Eröffnung: 5. Juli 2019

Kunstfenster 2018

Flaka Haliti. Now You Are So Well

Ausstellung von März 2018 bis März 2019, Eröffnung: 23. März 2018

Die Künstlerin Flaka Haliti (*1982) wurde 2015 mit dem ars viva-Preis für Bildende Kunst des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft ausgezeichnet. Für das Kunstfenster im Haus der Deutschen Wirtschaft zeigte Haliti in der Ausstellung »Now You Are So Well« eine raumgreifende Installation, die sich zum einen auf das Haus selbst und zum anderen auf die Bedeutung von wirtschaftlicher und künstlerischer Produktion bezog.

Jahresring Nr. 65

Was wissen wir? Was haben wir? Was fehlt uns? Was lieben wir?, Nicolaus Schafhausen, Brigitte Oetker (Hrsg.), Sternberg Press 2018, ISBN: 978-3-95679-443-8

Beiträge von: Brigitte Oetker, Nicolaus Schafhausen, Zita Cobb, Liam Gillick, Todd Saunders, Roger Bundschuh, Bruce Mau, Willem de Rooij, Kitty Scott, Silke Otto-Knapp, Janice Kerbel, Alexandra McIntosh, Fabrizio Gallanti, Monika Szewczyk, Chantal Pontbriand, Thomas Bayrle, Helke Bayrle

Eine Fülle von Projekten in regionalen Räumen weltweit bezeugt, dass die Trias von Kunst, Design und Wirtschaft auch für die Entwicklung und Erschließung der sogenannten Peripherie eine immer größere Rolle spielt. Wie plausibel und wirkmächtig aber sind diese Unternehmungen? Der Fokus des 65. Jahresrings ist ein lokal sehr spezifischer: Fogo Island, eine kleine 2500 Einwohner zählende Insel vor der Küste Neufundlands. Durch die Folgen von Industrialisierung und Überfischung lange in seiner Subsistenz bedroht, erfährt der Ort gegenwärtig einen tiefgreifenden sozialen, ökonomischen und kulturellen Wandlungsprozess, der exemplarisch das Potenzial, aber auch die Widersprüche zeitgenössischer Allianzen zwischen Kunst, Design und Social Entrepreneurship demonstriert.

Sonstiges

Ausstellung

ars viva 2018, Anna-Sophie Berger, Oscar Enberg und Zac Langdon-Pole, 10. Februar bis 13. Mai 2018 im S.M.A.K. – Stedelijk Museum voor Actuele Kunst in Gent

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. vergab 2019 den *ars viva*-Preis 2020 für Bildende Kunst an **Karimah Ashadu** (*1985), **Thibaut Henz** (*1988) und **Cemile Sahin** (*1990). Der Preis ist mit Ausstellungen in der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig und im Kunstverein in Hamburg (Eröffnung 2020) sowie einer Künstlerresidenz auf Fogo Island (Kanada) verbunden. Die Künstlerinnen und Künstler erhielten ein Preisgeld in Höhe von je 5.000 Euro. Darüber hinaus gab der Kulturkreis einen zweisprachigen Katalog heraus, der im Kerber Verlag erschienen ist.

Ablauf

Am 15. und 16. Februar 2019 fand die Vorauswahl der Preisträger für die *ars viva* 2020 in Berlin statt. Insgesamt standen 49 vorgeschlagene Künstler zur Diskussion, aus denen zehn Finalisten ausgewählt wurden. Am 22. und 23. März 2019 hatten diese Künstler die Möglichkeit, ihre Arbeiten der Jury in ihren Ateliers und dem silent green Kulturquartier in Berlin zu präsentieren. Im Rahmen eines Pressefrühstücks im Café Bravo der KW Institute for Contemporary Art (Berlin) am 16. April 2019 gab der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft seine *ars viva*-Preisträger 2020 bekannt. Die Preisverleihung fand im Rahmen der 68. Jahrestagung in Leipzig statt. Am 12. Oktober 2019 wurde die *ars viva*-Ausstellung der Preisträger 2020 in der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig eröffnet.

Jury

Der Jury unter Vorsitz von Ulrich Sauerwein gehörten neben Mitgliedern des Gremiums Bildende Kunst folgende Kuratoren und Fachberater an: Julia Schäfer (Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig), Bettina Steinbrügge (Kunstverein in Hamburg), Zita Cobb, Willem de Rooij und Nicolaus Schafhausen (Fogo Island Arts), Dr. Franziska Nentwig und Mathilda Legemah (Kulturkreis der deutschen Wirtschaft) sowie Dr. Stephanie Rosenthal (Gropius Bau).

Preisträger

Die Videoarbeiten von **Karimah Ashadu** nehmen das Thema Arbeit in den Blick. Gezeigt werden die Protagonisten ihrer Filme meist im sozio-ökonomischen Kontext Nigerias: Arbeiter in einer Holzwerkstatt in der Lagune von Lagos, Bauern bei der Gewinnung von Palmöl oder Boxer in den Slums Nigerias. Häufig handelt es sich um männlich geprägte Strukturen, die sich unabhängig und parallel zu den politischen Verhältnissen im Land entwickelt haben. In ihren Filmen verwebt die Künstlerin dokumentarische mit fiktiven Elementen und setzt auf den Einsatz ungewöhnlicher technischer Mittel, mit denen sie die Wahrnehmung des Betrachters herausfordert.

In den Fotografien von **Thibaut Henz** treten häufig besondere Blickwinkel und Details in den Vordergrund. Personen- und Momentaufnahmen werden in starken Farbkontrasten und unterschiedlichen Bildformaten zu Serien zusammengestellt. Dadurch entstehen ungewöhnliche Bildkombinationen. In Ausstellungen stellt er seine Serien oftmals als Displays zusammen, die sich in der Fläche und oft auch über Raumecken erstrecken. Seine Bildkompositionen spielen mit neuen Ästhetiken und Sehgewohnheiten im digitalen Zeitalter.

Im künstlerischen Werk von **Cemile Sahin** spielt die Kombination von Wort und Bild eine entscheidende Rolle. Ausgangspunkte ihrer Arbeiten sind Bilder oder Geschichten, die sie in ihren Filmen und Texten neu inszeniert. Dadurch hinterfragt sie die Funktionalisierung von Medien und die Bedeutung verschiedener Perspektiven für die Geschichtsschreibung. Collagen aus Text und Bild sind Teil ihrer künstlerischen Praxis. Ebenso ist

sie als Autorin tätig. Im Oktober 2019 erschien ihr Debütroman »TAXI« im Korbinian Verlag in Berlin.

Ausstellungen

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, 13. Oktober 2019 bis 12. Januar 2020,
Eröffnung: 12. Oktober 2019

Kunstverein in Hamburg, 15. Februar bis 17. Mai 2020, Eröffnung: 14. Februar 2020

Kunstfenster 2019

Özlem Günyol & Mustafa Kunt. The Image Without the Image

Ausstellungseröffnung: 5. Juni 2019

Am 5. Juni 2019 wurde die zweite Berliner Einzelausstellung des Künstlerduos Özlem Günyol & Mustafa Kunt (*1977 / *1978) im Kunstfenster eröffnet. Özlem Günyol & Mustafa Kunt wurden 2012 vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft mit dem *ars viva*-Preis für Bildende Kunst ausgezeichnet. Für das Kunstfenster im Haus der Deutschen Wirtschaft haben Günyol & Kunt eine ortspezifische Arbeit entwickelt, die sich mit der politischen Einflussnahme rechtspopulistischer Parteien im Internet beschäftigt. Die Ausstellung »The Image Without the Image« im Kunstfenster nimmt, kurz nach den Europawahlen am 26. Mai 2019, Bezug auf Fragen der politischen Polarisierung im digitalen Zeitalter. Gleichzeitig arbeiten Günyol & Kunt mit ikonographischen, kunsthistorischen Motiven, die in ihren Ursprüngen eine wesentliche Frage der Kunst berühren: die nach der Abbildbarkeit unserer Realität.

GREMIUM
TEXT & SPRACHE



2018 TEXT & SPRACHE 2018

2019 TEXT & SPRACHE 2019

Im Förderbereich Literatur des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft werden seit 1951 Formate rund um Text und Sprache ausgezeichnet. Neben den klassischen literarischen Gattungen stehen aktuell auch neue Literaturformate im Förderfokus, darunter Texte von Bloggern sowie zeitgenössische sprachliche Ausdrucksformen wie Slam-Poetry. Der Literaturpreis »Text & Sprache« des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft berücksichtigt alle Formen von Text und Sprache, um damit das Phänomen fließender Gattungsgrenzen abzubilden.

2018 Text & Sprache 2018

Der österreichische Dramatiker **Thomas Köck** erhielt den Literaturpreis »Text & Sprache 2018« des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. für sein Schaffen als Autor.

Ablauf

2018 schlugen Kulturkreis-Mitglieder und Fachberater 14 Autoren von Romanen, Lyrik und Theaterstücken vor. Zwölf Autoren wurden für die Shortlist nominiert und in der Jury-sitzung diskutiert. Diese fand am 9. Mai 2018 in der Villa Concordia in Bamberg statt. Die Jury votierte mit Mehrheitsentscheid für den Dramatiker Thomas Köck. Er erhielt den mit 20.000 Euro dotierten Preis im Rahmen der 67. Jahrestagung des Kulturkreises am 6. Oktober 2018 im Düsseldorfer Theater »Central«.

Jury

Die Jury setzte sich aus Mitgliedern des Gremiums Text & Sprache sowie externen Fachberatern zusammen. Zu ihnen gehörten: Regina Dyck (Festival Director POETRY ON THE ROAD, Bremen), Nora Gomringer (Autorin und Leiterin Internationales Künstlerhaus Villa Concordia, Bamberg), Remsi Al Khalisi (Chefdramaturg und stellvertretender Intendant E.T.A. Hoffmann Theater, Bamberg), Dr. Katrin Lange (Programmplanung, Literaturhaus München) und Dr. Angelika Otto (freie Journalistin, München).

Auszug aus der Jurybegründung

»Thomas Köck hat in jungen Jahren bereits ein staunenswertes Œuvre geschaffen. Seine Theaterstücke, insbesondere die Klimatrilogie (paradies fluten/paradies hungern/paradies spielen), nehmen in großer Perspektive konkrete Ereignisse zum Thema. Köck ist gesellschaftspolitisch auf der Höhe der Zeit, seine Sprache ist stilistisch reif, seine Geschichten sind intelligent durchgeformt. Die Art und Weise, wie er Themen orchestriert, setzt eine ›Beunruhigungsmaschine‹ in Gang, die Köcks Publikum auf eine höchst produktive Weise ergreift.«

Biografie des Preisträgers

Thomas Köck (*1986 in Steyr, Oberösterreich) studierte Philosophie in Wien sowie Szenisches Schreiben und Film an der Universität der Künste Berlin. Er arbeitete beim theatercombinat wien, nahm mit einem Dokumentarfilmprojekt über Beirut an der Berlinale Talents teil, war Hausautor am Nationaltheater Mannheim und bloggt auf nazisundgoldmund.net gegen rechts. Köck arbeitet heute als Autor, Theatermacher und Musiker in Berlin.

2019 Text & Sprache 2019

Der Literaturpreis »Text & Sprache 2019« des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. ging an **Enis Maci**.

Ablauf

2019 wurden 13 Autoren mit Romanen, Lyrik und Theaterstücken von Kulturkreis-Mitgliedern und Fachberatern vorgeschlagen. Davon kamen zwölf Autoren auf die Shortlist und wurden in der Jurysitzung diskutiert. Diese fand am 22. Mai 2019 in der Landesvertretung des Freistaates Sachsen in Berlin statt. Die Juryentscheidung fiel mehrheitlich für die Autorin Enis Maci. Sie erhielt den mit 20.000 Euro dotierten Literaturpreis »Text & Sprache 2019«. Die Preisverleihung fand am 12. Oktober 2019 im Paulinum der Universität Leipzig anlässlich der 68. Jahrestagung statt.

Jury

Die Jury unter Leitung von Nina Hugendubel (Vorsitzende des Gremiums Text & Sprache) setzte sich aus Mitgliedern des Gremiums Text & Sprache sowie externen Fachberatern zusammen. Zu ihnen gehörten: Claus Caesar (Chefdramaturg Deutsches Theater, Berlin), Regina Dyck (Festival Director POETRY ON THE ROAD, Bremen), Moritz Malsch (Programmgestaltung Lettrétage, Berlin), Dr. Angelika Otto (freie Journalistin, München), Prof. Dr. Stephan Porombka (Institut für Theorie und Praxis der Kommunikation, UDK Berlin).

Auszug aus der Jurybegründung

»In den Texten von Enis Maci, die sie für die Bühne, das Netz und auch für das gedruckte Buch schreibt (zuletzt: Eiscafé Europa, Suhrkamp 2018), erkundet sie auf innovative Weise die Möglichkeiten, die Gegenwart zu erzählen. Maci sammelt das in den Medien zirkulierende Material und fügt es essayistisch zusammen, um es zu reflektieren. So führt sie auf mitreißende Weise vor, wie man die eigene ästhetische und politische Position aus der medialen Informationsflut filtern und mit multimedialen Hilfsmitteln aktuell und definiert halten kann, ohne unterzugehen.«

Biografie der Preisträgerin

Enis Maci, geboren 1993 in Gelsenkirchen, hat Literarisches Schreiben in Leipzig und Kultursoziologie in London studiert. Ihr erstes Stück, »Lebendfallen«, wurde 2018 am Schauspiel Leipzig uraufgeführt. 2018 wurde sie in der Kritikerumfrage von Theater heute zur »Nachwuchsdramatikerin des Jahres« gewählt. Im gleichen Jahr erfolgte am Schauspielhaus Wien die Uraufführung des Stückes »Mitwisser«. Im Oktober 2018 erschienen unter dem Titel »Eiscafé Europa« ihre Essays im Suhrkamp Verlag. In der Spielzeit 2018/2019 war Enis Maci Hausautorin am Nationaltheater Mannheim und Stipendiatin der Villa Concordia. Enis Maci ist als aktuelle Preisträgerin des Kulturkreises am 3. Juni 2019 beim POETRY ON THE ROAD-Festival in Bremen mit einer Videolesung aufgetreten.

GREMIUM
MUSIK



- 2018 GESANGSWETTBEWERB TON & ERKLÄRUNG 2018**
AUFTRITTE DER MUSIKPREISTRÄGER 2018
SONSTIGE PROJEKTE
INSTRUMENTENFONDS DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN
- 2019 KLAVIERWETTBEWERB TON & ERKLÄRUNG 2019**
AUFTRITTE DER MUSIKPREISTRÄGER 2019
SONSTIGE PROJEKTE
INSTRUMENTENFONDS DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

Der Kulturkreis fördert bereits seit 1953 junge, musikalische Talente. Seit 2007 schreibt er in Kooperation mit ARD-Rundfunkanstalten und anderen Partnern den jährlich stattfindenden Wettbewerb »Ton & Erklärung« aus. Dieser alterniert in den Fächern Klavier, Violine, Violoncello und Gesang. Die Teilnehmer sind dabei aufgefordert, sowohl durch herausragende künstlerische Leistungen als auch durch die verbale Vermittlung ihrer musikalischen Interpretationen zu überzeugen. Bestandteil des Wettbewerbes ist ein professionelles Moderationstraining, bei dem die Wettbewerbsteilnehmer die Werkvermittlung mit einem professionellen Coach trainieren können. Eine Fachjury, der auch das Gremium Musik des Kulturkreises angehört, kürt die Preisträger. Die Gewinner erhalten Preisgelder in Höhe von insgesamt 15.000 Euro, die Möglichkeit zur Uraufführung einer Auftragskomposition und zahlreiche Möglichkeiten zu Konzertengagements bei kooperierenden Festivals und Konzertreihen.

2018 Gesangswettbewerb »Ton & Erklärung 2018«

Der Wettbewerb »Ton & Erklärung 2018« fand im Fach Gesang in Kooperation mit Bayer Kultur vom 19. bis 23. Juni 2018 im Studio und Großen Saal des Erholungshauses Leverkusen statt. Neben der großzügigen Unterstützung durch die Bayer AG förderte den Wettbewerb auch die Walter und Charlotte Hamel Stiftung.

Preisträger

Die Jury hat zwei mit je 7.500 Euro dotierte 2. Preise an die Sopranistin **Elena Harsányi** (26, München) und den Bariton **Stefan Astakhov** (20, Detmold) vergeben.

Ablauf

Per Videoauswahl wurden in einer Vorrunde aus den Bewerbungen 16 Teilnehmer zum Wettbewerb vom 19. bis 23. Juni 2018 im Studio und Großen Saal des Erholungshauses Leverkusen eingeladen. Als Fördermaßnahme für alle Wettbewerbsteilnehmer realisierte der Kulturkreis im Rahmen des Wettbewerbs einen ganztägigen Moderationsworkshop. Die Jury hat zwei mit je 7.500 Euro dotierte 2. Preise an die Sopranistin Elena Harsányi und den Bariton Stefan Astakhov vergeben. In der öffentlichen Finalrunde mit anschließender Bekanntgabe der Preisträger wurden die vier Finalisten von den Bayer-Philharmonikern unter der Leitung von Bernhard Steiner begleitet. Zum Wettbewerb realisierte der Kulturkreis ein Video, das die Finalisten und den Wettbewerb porträtiert. Die Preisverleihung und das Preisträgerkonzert mit den Bayer-Philharmonikern unter der Leitung von Bernhard Steiner, fand am Sonntag, 7. Oktober 2018, in der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf statt. Für das Preisträgerkonzert komponierte Max-Lukas Hundelshausen das Stück »VOID« für Sopran, Bariton, Klavier und Elektronik.

Jury

Der Jury gehörten an: KS Prof. Brigitte Fassbaender (Vorsitzende), Christoph Böhmke (Staatsoper Hamburg), Dr. Eleonore Büning (Musikjournalistin), KS Prof. Christiane Iven (Hochschule für Musik und Theater München), Helga Machreich (Managing Director »Machreich Artists Management«), Thorsten Schmidt (Intendant »Heidelberger Frühling«), das Gremium Musik des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft und Dr. Franziska Nentwig (Kulturkreis).

Biografien der Preisträger

Elena Harsányi (*1991) begann ihre Gesangsausbildung im Alter von zwölf Jahren bei Dr. Barbara Hebborn in Bonn. 2012 nahm sie ihr Gesangstudium an der Hochschule für Musik Saar bei Prof. Ruth Ziesak auf und setzt es derzeit bei Prof. Christiane Iven an der Hochschule für Musik und Theater München fort. Bereits während ihres Studiums sammelte sie zahlreiche Erfahrungen auf der Opernbühne und war seit der Spielzeit 2014/15 in verschiedenen Rollen im Saarländischen Staatstheater zu erleben, wo sie für die Spielzeit 2016/17 festes Ensemblemitglied wurde. Das Gestalten von Liederabenden bildet darüber hinaus einen zentralen Bereich ihrer künstlerischen Tätigkeit. Gemeinsam mit dem Pianisten Toni Ming Geiger wurde sie in der Saison 2017/18 durch die »Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung« gefördert. Das Duo erhielt außerdem den Förderpreis der »Bruno-Frey-Stiftung« und gewann bei der Teilnahme am »Internationalen Liedduo-Wettbewerb Rhein-Ruhr 2015« den »Engelbert Humperdinck«-Sonderpreis. Elena Harsányi ist Stipendiatin der »Bischöflichen Förderung Cusanuswerk«, des »Richard-Wagner-Verbandes«, der »Junge Musiker Stiftung« und erhielt außerdem mehrfach erste Bundespreise in verschiedenen Kategorien des Wettbewerbs »Jugend musiziert«.

Der erst 20-jährige deutsche, in Russland geborene Bariton Stefan Astachov war Finalist des »Bundeswettbewerbs Gesang Berlin 2016« sowie Finalist und Preisträger beim »Internationalen Gesangswettbewerb Immling«. 2018 gewann er den »Young Talent Prize« beim »Internationalen Gesangswettbewerb 's-Hertogenbosch«. Seit 2015 studiert er an der Hochschule für Musik Detmold bei Prof. Caroline Thomas. Ab dem kommenden Semester führt er sein Studium in Breslau bei Prof. Dr. Bogdan Makal fort. Stefan Astachov absolvierte zudem zahlreiche Meisterkurse im In- und Ausland u. a. bei John Norris, Jose van Dam und Karlheinz Hanser. Auch als Solist kann Stefan Astachov bereits internationale Engagements vorweisen. Im Oktober 2017 sang er noch mit 19 Jahren die Titelrolle in »Le nozze di Figaro« am Opernhaus in Breslau in Polen, 2018 war der Bariton als Bosun in Britten's »Billy Budd« am Nationaltheater Prag zu erleben. Stefan Astachov ist Stipendiat der Gesellschaft der Freunde und Förderer der HfM Detmold, der »Junge Musiker Stiftung« und des GWK-Musik Förderpreises. Ab der Saison 2018/2019 geht er zur weiteren Ausbildung in die Opernschule am Nationaltheater in Warschau (Teatr Wielki Opera Narodowa, Warszawa).

Auftritte der Musikpreisträger 2018 (Auswahl)

24./28. März 2018, Heidelberger Frühling

Konzerte mit Friedrich Thiele

13. Juni 2018, Konzerthaus Berlin

Espressokonzert mit Valentino Worlitzsch und Elisabeth Brauß

17. September 2018, AmmerSeerenade

»Happy Classic Hour« mit Valentino Worlitzsch

7. Oktober 2018, Deutsche Oper am Rhein

Preisträgerkonzert mit Elena Harsányi und Stefan Astachov anlässlich der 67. Jahrestagung des Kulturkreises in Düsseldorf

18. Oktober 2018, Deutsche Botschaft, Den Haag

Botschaftskonzert mit Stefan Astachov und Elena Harsányi

31. Oktober 2018, Museum für Angewandte Kunst Köln

Konzert mit Stefan Astachov

10. November 2018, Gasteig München

»Winners & Masters« mit Friedrich Thiele und Elisabeth Brauß

22. November 2018, Berliner Niederlassung der DZ BANK

Musik-Beitrag von Friedrich Thiele anlässlich des Deutschen Kulturförderpreises 2018 in Berlin

24. November 2018, Kloster Bronnbach

Konzert mit Friedrich Thiele und Elisabeth Brauß

Sonstige Projekte

Aus Spendenmitteln von Gremiumsmitgliedern wurde im November eine CD-Produktion mit Milena Wilke, Preisträgerin des Violinwettbewerbs 2016, im Studio aufgenommen.

Mit Spendenmitteln wurde außerdem die neue Website von Friedrich Thiele, Preisträger des Musikwettbewerbs 2017, unterstützt.

Instrumentenfonds Deutsche Stiftung Musikleben

Beim 24. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds, der vom 26. bis 28. Februar 2016 stattfand, konnten sowohl Idikó Szabó den Leihvertrag für das »Sgarbi-Cello« als auch Sara Kim für die »Testore-Viola« verlängern. Die »Salvi«-Harfe des Kulturkreises wird nach wie vor von verschiedenen Studierenden der Harfenklasse von Prof. Helga Storck an der Akademia Muzyczna in Katowice/Polen gespielt.

2019 Klavierwettbewerb »Ton & Erklärung 2019«

Der Wettbewerb »Ton & Erklärung 2019« im Fach Klavier fand in Kooperation mit dem SWR/SR und der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern vom 19. bis 23. Februar 2019 im SWR-Studio in Kaiserslautern statt.

Preisträger

Die Jury zeichnete **Till Hoffmann** (22 Jahre, Hannover) mit dem mit 10.000 Euro dotierten 1. Preis und **Marcel Mok** (24 Jahre, Berlin) mit dem 2. Preis (5.000 Euro) aus. Der zusammen mit LiteraDur BÜCHER & NOTEN ausgelobte Sonderpreis wurde an den Finalisten **Julius Asal** vergeben. Neben dem Preisgeld erhielt Marcel Mok die Möglichkeit, anlässlich des Preisträgerkonzertes der Jahrestagung ein Klaviertrio als Auftragswerk des Komponisten Christopher Tarnow uraufzuführen.

Ablauf

Aus 32 eingegangenen Bewerbungen wurden nach einer Vorauswahl 16 Pianistinnen und Pianisten zum Wettbewerb eingeladen. Als Fördermaßnahme für alle Teilnehmer realisierte der Kulturkreis im Rahmen des Wettbewerbs einen ganztägigen Moderationsworkshop. In der öffentlichen Finalrunde mit anschließender Bekanntgabe der Preisträger wurden die drei Finalisten von der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern unter der Leitung des britischen Dirigenten Jamie Phillips begleitet.

Die Musikpreise des Kulturkreises wurden am 11. Oktober 2019 anlässlich der Jahrestagung in Leipzig im Rahmen eines Preisträgerkonzertes im Mendelssohn-Saal im Gewandhaus übergeben. Für das Preisträgerkonzert komponierte Christopher Tarnow ein Klaviertrio mit Motiven aus Klavierwerken von J. S. Bach.

Jury

Der Jury gehörten an: Prof. Bernd Goetzke (Juryvorsitz, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover), Prof. Klaus Hellwig (Universität der Künste Berlin), Gerrit Glaner

(Steinway & Sons), Dr. Margarete Zander (Musikjournalistin), das Gremium Musik des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft und Dr. Franziska Nentwig (Kulturkreis).

Biografien der Preisträger

Till Hoffmann wurde 1996 in Freiburg im Breisgau geboren. Er studierte bei Prof. Han in Karlsruhe und setzt sein Studium derzeit bei Prof. Bernd Goetzke in Hannover fort. Seit 2018 ist er Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. 2016 gewann Till Hoffmann den 1. Preis beim »TONALi-Klavierwettbewerb«, bei dem er in der Hamburger Laeiszhalle mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen auftrat. An seinen Erfolg schlossen sich 2017 Debüts u. a. beim »Heidelberger Frühling« oder mit dem Mariinsky Orchester St. Petersburg an. Er gewann zudem Wettbewerbe wie den »Köthener Bach-Wettbewerb« oder das »Klavierpodium München«. Ein weiterer Wettbewerbserfolg war der 4. Platz beim »Bach-Wettbewerb 2018« in Leipzig. In der Saison 2018/19 ist er u. a. im Staatstheater Karlsruhe, beim Stuttgarter Kammerorchester und bei der Konzertdirektion Hörtnagel in München zu Gast.

Marcel Mok wurde 1994 in Stuttgart geboren. Seit seinem 4. Lebensjahr erhielt er Klavierunterricht u. a. bei Bruno Canino und Roberto Plano. 2013 wurde er in die Klasse von Prof. Klaus Hellwig an der Universität der Künste Berlin aufgenommen. Bei Wettbewerben konnte Marcel Mok bereits zahlreiche Preise gewinnen, darunter den Klassikpreis des WDR, den 1. Preis beim »Bachwettbewerb« in Köthen und den 1. Preis beim »Internationalen Klavierpodium« in München. Als Solist und Kammermusiker wirkt er zudem regelmäßig bei bedeutenden Musikfestivals mit und arbeitete bereits mit Orchestern wie den Stuttgarter Philharmonikern sowie dem Orchestra Sinfonica Abruzzese zusammen. Er ist Stipendiat der Paul-Hindemith Gesellschaft Berlin und des Cusanuswerks e. V. Zudem erhielt er das »Carl-Heinz Illies-Förderstipendium« der Deutschen Stiftung Musikleben und wurde von der Jürgen Ponto Stiftung gefördert.

Auftritte der Musikpreisträger 2019 (Auswahl)

27. Januar 2019, Elbphilharmonie

Preisträgergala des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft mit Friedrich Thiele, Elisabeth Brauß, Stefan Astakhov und Elena Harsányi und dem Orchester der Kammerakademie Potsdam

2. Februar 2019, Frauenkirche Dresden

Liederabend mit Stefan Astakhov

11. Mai 2019, Gasteig München

»Winners & Masters« mit Elena Harsányi

3. Juli 2019, Deutsche Botschaft, Bern

Botschaftskonzert mit Till Hoffmann und Milena Wilke

29. September 2019, Rudolfinum – Dvorák Hall, Prag

28. International Music Festival »Young Prague 2019«, Abschlusskonzert mit Friedrich Thiele

11. Oktober 2019, Gewandhaus zu Leipzig

Preisträgerkonzert mit Till Hoffmann und Marcel Mok anlässlich der 68. Jahrestagung des Kulturkreises

28. November 2019, Konzernzentrale der Deutschen Börse AG, Eschborn

Musik-Beitrag von Till Hoffmann und Marcel Mok anlässlich des Deutschen Kulturförderpreises 2019

Sonstige Projekte

Aus Spendenmitteln der Gremiumsmitglieder wurde die im November 2018 produzierte CD »Reise durch Osteuropa« mit der Musikpreisträgerin 2016, der Geigerin Milena Wilke, am 6. September 2019 (Label: ars produktion) veröffentlicht.

Aus Spendenmitteln wurde die neue Website der Sängerin Elena Harsányi, Preisträgerin des Musikwettbewerbs 2018, gefördert.

Instrumentenfonds Deutsche Stiftung Musikleben

Zur Sammlung des Kulturkreises gehören Musikinstrumente, die er an die Deutsche Stiftung Musikleben verliehen hat. Beim 27. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds, der vom 22. bis 24. Februar 2019 stattfand, konnten sowohl Idikó Szabó den Leihvertrag für das »Sgarbi-Cello« verlängern als auch Felix Hörter für die »Gian Batista Gabrielli« Violine. Die »Testore-Viola« wurde an Ziyu Shen verliehen. Die »Salvi«-Harfe des Kulturkreises wird weiterhin von verschiedenen Studierenden der Harfenklasse von Prof. Helga Storck an der Akademia Muzyczna in Katowice/Polen gespielt.

ARBEITSKREIS
CORPORATE COLLECTING
(ACC)



- 2018 **15. ACC-SITZUNG**
»UNTERNEHMENSAMMLUNGEN UND KOOPERATIONEN IM LOKALEN UND ÜBERREGIONALEN KONTEXT« IN WEISSENSTADT
- 16. ACC-SITZUNG**
»PUBLIKATIONEN HEUTE: SAMMLUNGSKATALOGE FÜR CORPORATE COLLECTIONS?« IN KÖLN
- 2019 **17. ACC-SITZUNG**
»KUNSTSAMMLUNG DIGITAL: HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN« IN BONN
- 18. ACC-SITZUNG**
»RE-THINKING CORPORATE COLLECTIONS: STRATEGISCHE POSITIONIERUNG MIT BLICK AUF TRÄGERSCHAFTEN« IN FRANKFURT AM MAIN
- SONSTIGE PROJEKTE**

Der 2010 gegründete Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC) ist ein Forum für Unternehmen und unternehmensnahe Stiftungen mit eigenen Kunstsammlungen. Er bietet ihnen eine Experten-Plattform für Austausch und Vernetzung. Die Mitglieder des ACC betrachten die Förderung, das Sammeln, Bewahren und Vermitteln von Kunst als wichtigen Teil ihrer Unternehmens- oder Stiftungskultur sowie ihres gesellschaftlichen Engagements. Der ACC hilft bei der öffentlichen Positionierung der Sammlungen und möchte die Relevanz von Unternehmen als Kunstvermittler unterstützen. In mehrtägigen Sitzungen finden sich die Mitglieder des Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC) auf Einladung unterschiedlicher Unternehmen und Institutionen zusammen und diskutieren relevante Themen für Unternehmenskunstsammlungen. Bei den Sitzungen werden die Unternehmen durch Personen vertreten, die für die Sammlungsaktivitäten ihres Unternehmens verantwortlich sind. Darüber hinaus will der Arbeitskreis gemeinsame Grundsätze verankern und somit Nachhaltigkeit, Integrität und Seriosität der Sammlungen nach außen verdeutlichen.

2018 15. ACC-SITZUNG

»Unternehmenssammlungen und Kooperationen im lokalen und überregionalen Kontext« in Weißenstadt

Die 15. Sitzung des ACC fand am 12. und 13. April 2018 auf Einladung der PEMA Vollkorn-Spezialitäten Heinrich Leupoldt KG in Weißenstadt zu dem Thema »Unternehmenssammlungen und Kooperationen im lokalen und überregionalen Kontext« statt. In Vorträgen und Best Practices beschäftigte sich die Tagung mit Möglichkeiten der Wirkungssteigerung von Unternehmenssammlungen, der Kooperation zwischen Museen und privaten Institutionen, der Besucherforschung sowie mit digitalen Kunstvermittlungsstrategien.

16. ACC-SITZUNG

»Publikationen heute: Sammlungskataloge für Corporate Collections?« in Köln

Die 16. Sitzung des Arbeitskreises wurde am 29. und 30. November 2018 auf Einladung von Kienbaum Consultants International GmbH in Köln zu dem Thema »Publikationen heute: Sammlungskataloge für Corporate Collections?« ausgerichtet. Im Zentrum stand neben einer Handreichung für die Entwicklung von Sammlungskatalogen die Frage nach der Kommunikation von Corporate Collections anhand von Publikationen im Zeitalter digitaler Medien.

2019 17. ACC-SITZUNG

»Kunstsammlung digital: Herausforderungen und Perspektiven« in Bonn

Die 17. Sitzung des ACC fand am 9. und 10. April 2019 auf Einladung der Deutschen Telekom AG in Bonn zu dem Thema »Kunstsammlung digital: Herausforderungen und Perspektiven« statt. Die Tagung beschäftigte sich in Gastvorträgen und Best Practices mit den Möglichkeiten der Sichtbarkeit von Sammlungen und Vermittlungsprogrammen durch die digitalen Technologien, mit rechtlichen Aspekten der Digitalisierung sowie neuen institutionellen Programmen, die ihren inhaltlichen Schwerpunkt auf den digitalen Raum oder die digitale, »virtuelle« Kunst legen. Am zweiten Tag folgte ein gemeinsamer Besuch der Bundeskunsthalle und eine exklusive VIP-Preview der ART COLOGNE mit einer Begrüßung durch Daniel Hug, Direktor der ART COLOGNE.

»Re-Thinking Corporate Collections: Strategische Positionierung mit Blick auf Trägerschaften« in Frankfurt am Main

Die 18. Sitzung des Arbeitskreises wurde am 28. und 29. November 2019 auf Einladung der DZ BANK AG in Frankfurt am Main zu dem Thema »Re-thinking Corporate Collections: Strategische Positionierung mit Blick auf Trägerschaften« ausgerichtet. In Vorträgen und Best Practices wurden verschiedene Trägerschaftsmodelle aus juristischer und praktischer Perspektive beleuchtet. Im Fokus standen die Parameter für die Gründung bestimmter Trägerschaften. Renommierte Referenten boten Einblicke in die eigene Praxis und zogen eine erste Bilanz in Folge einer Transformation der eigenen Institution. Am zweiten Tag folgte ein Besuch der Leica Galerie und des 2019 eröffneten Ernst Leitz Museums in Wetzlar.

Sonstige Projekte

»add art« in Hamburg

2018 und 2019 begleitete der ACC als ideeller Schirmherr der »add art« den Tag der offenen Tür der Unternehmenssammlungen in Hamburg, der zugleich das Ziel künstlerischer Nachwuchsförderung hat. An einem Wochenende öffnen Unternehmen und Institutionen in Hamburg ihre Räume und zeigen Kunst. Die Beschäftigung mit Kunst ist bei den teilnehmenden Unternehmen sehr vielfältig – von der klassischen Corporate Collection über privat von Geschäftsführern gekaufte Kunst, die für die Büroräume zur Verfügung gestellt wird, bis hin zu einem durch den Firmeninhaber gegründeten eigenen Kunstforum. Vom 22. bis 25. November 2018 folgten rund 1.700 Besucher der Aufforderung von »add art« und nutzten die Möglichkeit, Kunst bei 19 Unternehmen und Institutionen zu betrachten. Die »add art« 2019, die vom 21. bis 24. November 2019 stattfand, lockte mehr als 1.700 Besucher in 17 Unternehmen und Institutionen.

»OPEN HOUSE für Kunstmarkt-Professionals« in Düsseldorf

Am 17. Mai 2019 konnten Mitglieder des ACC auf Einladung von Friedrich Conzen (Werkladen Conzen Kunst Service GmbH) an einer Weiterbildungsveranstaltung für Kunstmarktprofessionals in Düsseldorf teilnehmen.

ARBEITSKREIS
KULTURELLE BILDUNG
(AKB)



**2018 BRONNBACHER STIPENDIUM –
KULTURELLE KOMPETENZ FÜR KÜNFTIGE FÜHRUNGSKRÄFTE
WEITERE AKTIVITÄTEN UND VERANSTALTUNGEN**

**2019 BRONNBACHER STIPENDIUM –
KULTURELLE KOMPETENZ FÜR KÜNFTIGE FÜHRUNGSKRÄFTE
WEITERE AKTIVITÄTEN UND VERANSTALTUNGEN
DISCOVER – LEADERSHIP TRAINING THROUGH ARTS**

Der Arbeitskreis Kulturelle Bildung (AKB) befasst sich mit Fragen der kulturellen Kompetenzentwicklung in und für Unternehmen. Mit dem Ziel durch die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur zukunftsweisende Impulse für die Aus- und Weiterbildung von Führungskräften in der Wirtschaft zu setzen werden verschiedene Bildungsprogramme und Veranstaltungen realisiert.

Der AKB betreut das 2004 vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft ins Leben gerufene »Bronnbacher Stipendium – Kulturelle Kompetenz für künftige Führungskräfte«. Es fördert die kulturellen Kompetenzen ausgewählter künftiger Führungskräfte bereits als Studierende und motiviert sie, als spätere Entscheider auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Kooperationspartner dieses erprobten Exzellenzprogramms ist seit 2004 die Universität Mannheim und seit 2017 zusätzlich das Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Die Teilnehmer am Bronnbacher Stipendium werden in einem mehrstufigen Prozess durch eine Auswahlkommission benannt. Das Jahres-Curriculum umfasst ca. 12 Wochenend- und Abendveranstaltungen mit Kunst-Workshops in den Themenfeldern Malerei, Musik, Tanz, aber auch künstlerische Interventionen und Gespräche mit herausragenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kunst und Kultur. Im Rahmen des Programms treffen sich die Stipendiaten, der Kurator und die Kulturkreis-Geschäftsführung auch zu einem Arbeitsgespräch in Berlin.

2018/2019 wurde das neue Exzellenzprogramm »DISCOVER – leadership training through arts« entwickelt. Es richtet sich an ausgewählte Studierende, Doktoranden deutscher Exzellenzuniversitäten und Young Professionals der DAIMLER AG.

2018 Bronnbacher Stipendium – Kulturelle Kompetenz für künftige Führungskräfte

14. Jahrgang (März 2017 bis Februar 2018)

Die 14 Absolventen des 14. Jahrgangs hatten im Februar 2018 ihr Curriculum abgeschlossen und erhielten bei der 67. Jahrestagung vom 5. bis 7. Oktober 2018 in Düsseldorf ihre Teilnahmeurkunden.

Alumni-Treffen Bronnbacher & Friends 2018

Das Alumni-Treffen »Bronnbacher & Friends 2018« fand vom 23. bis 25. Februar 2018 in Mannheim statt. Eingeladen waren neben den Alumni alle Kulturkreis-Mitglieder sowie die fördernden Unternehmen und Stiftungen.

Weitere Aktivitäten und Veranstaltungen

Video zum Bronnbacher Stipendium

Der Kulturkreis hat zur Projektvorstellung in der Öffentlichkeit ein seit Oktober 2018 auf der Homepage des Kulturkreises abrufbares Video realisiert, das auch Statements von Vorstandsmitgliedern fördernder Unternehmen bzw. Stiftungen enthält.

5. Bonameser Gespräch

Am 17. Oktober 2018 fand auf Einladung von Herrn Friedrich von Metzler und des Kulturkreises das 5. Bonameser Gespräch in Frankfurt-Bonames statt. In einer Podiumsdiskussion zum Thema: »Ethisches Handeln – Voraussetzung oder Hemmnis für unternehmerischen Erfolg?« diskutierten Dr. Antje von Dewitz (VAUDE), Lisa Hilleke (Bronnbacher Alumna), Dr. Michael Otto (Otto Group), Wilfried Porth (Daimler AG) und Prof. Dr. Johannes Wallacher (Hochschule für Philosophie München) vor 50 geladenen Gästen.

2019 Bronnbacher Stipendium – Kulturelle Kompetenz für künftige Führungskräfte

15. Jahrgang (März 2018 bis Februar 2019)

Die 16 Absolventen des 15. Jahrgangs hatten im Februar 2019 ihr Curriculum abgeschlossen, sie erhielten anlässlich der 68. Jahrestagung vom 11. bis 13. Oktober 2019 in Leipzig ihre Teilnahmeurkunden.

Alumni-Treffen Bronnbacher & Friends 2019

2019 fand das Alumniwochenende »Bronnbacher & Friends 2019« vom 22. bis 24. Februar in Mannheim statt. Gemeinsam mit den Bronnbacher Alumni konnten Förderer und Freunde des Bronnbacher Stipendiums sowie Kulturkreis-Mitglieder im Rahmen von fünf Künstler-Workshops aktiv werden.

DISCOVER – leadership training through arts

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft hat in 2018/2019 gemeinsam mit der Daimler AG und der Karl Schlecht Stiftung ein neues Exzellenzprogramm unter dem Titel »DISCOVER – leadership training through arts« zur Förderung kreativ-schöpferischer Kompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung angehender Führungskräfte entwickelt. Es wurde im Jahr 2019 in einem ersten Pilotdurchgang erprobt. In dem mehrtägigen, inhaltlich aufeinander aufbauenden Workshop-Programm in Berlin und Baden-Baden lernen ausgewählte Studierende, Doktoranden und Young Professionals künstlerische Arbeitsprozesse und Techniken kennen, setzen sich in Zusammenarbeit mit renommierten Kunst- und Kulturschaffenden, Unternehmensberatern interaktiv mit Kunst und Kultur auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf künftige Herausforderungen im Führungsalltag.

11. bis 12. Juli 2019, I. Programmbaustein (Potsdam und Berlin)

Im Pilotjahrgang des neuen Programms absolvierten 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Workshops zu den Modulen »Wort, Text, Sprache«, »Schule des Sehens«, »Räume, Farben, Formen« und »Kuratieren« an verschiedenen Kunst- und Kulturinstitutionen für Theater, Literatur, Bildender Kunst und Fotografie.

25. bis 26. September 2019, II. Programmbaustein (Baden-Baden)

Im zweiten Teil des Programms agierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Festspielhaus Baden-Baden in Workshops zu den Modulen »Bühnenpräsenz und Regie« sowie »Unternehmenskultur und Management« und begleiteten eine Generalprobe von »Orphée et Eurydice« – einer Ballettoper von John Neumeier.

Weitere Aktivitäten und Veranstaltungen

6. Bonameser Gespräch

Am 11. September fand auf Einladung von Herrn Friedrich von Metzler und des Kulturkreises das 6. Bonameser Gespräch in Frankfurt-Bonames statt. Zum Thema »Der emotionale Einfluss in der Führung: Emotional Intelligence in Leadership?« diskutierten auf dem Podium RA Philipp Bremer (Bronnbacher Alumnus), Kathrin Menges (selbstständige Unternehmerin, Personalvorstand a. D. der Henkel AG und Aufsichtsrätin der adidas AG), Dr. Kati Najjipoor-Schütte (Leiterin der CEO-Praxisgruppe bei Egon Zehnder) und Wilfried Porth (Vorstandsmitglied der Daimler AG und Vorstand des Arbeitskreis Kulturelle Bildung des Kulturkreises) mit ca. 60 geladenen Gästen.

KSG-Forum Good Leadership: »Vertrauen«, 29. bis 30. Oktober 2019

Der Kulturkreis wurde von der Karl Schlecht Stiftung zur Präsentation des neuen Programms »DISCOVER – leadership training through arts« eingeladen. Das KSG-Forum ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung der Karl Schlecht Stiftung (KSG) in der FILUM Musikschule in Filderstadt, Stuttgart. Sie dient der Vernetzung und dem Wissenstransfer der Stiftung und seiner Förderpartner und Stakeholder. Der Kulturkreis stellte im Rahmen der Veranstaltung seine Programme zur kulturellen Bildung vor.

ARBEITSKREIS
KULTURFÖRDERUNG
(AKF)



- 2018 **43. AKF-SITZUNG**
**»TROTZ ZINSTIEF UND SPARZWANG: EFFEKTIVE FÖRDERKONZEPTE
AUCH BEI GERINGEM BUDGET« IN ESSEN**
- 44. AKF-SITZUNG**
**»VON DER KUNST LERNEN. KÜNSTLERISCHE PROZESSE ALS VORBILD
FÜR INNOVATION UND KREATIVITÄT IN DER WIRTSCHAFT« IN NÜRNBERG**
- AKF-AWARD 2018 FÜR DIE GASAG AG**
- 2019 **45. AKF-SITZUNG**
**»ZIELORIENTIERUNG UND WIRKUNGSMESSUNG IN DER KULTURFÖRDERUNG«
IN KARLSRUHE**
- 46. AKF-SITZUNG**
**»UNTERNEHMERISCHE KULTURFÖRDERUNG IM SPANNUNGSFELD
DES DEMOGRAPHISCHEN WANDELS« IN WIESBADEN**
- AKF-AWARD 2019 FÜR DIE COMMERZBANK-STIFTUNG
UND DIE VOLLACK GRUPPE**

Auf Initiative des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. wurde 1996 der Arbeitskreis Kultursponsoring (AKS) als Kompetenz- und Beratungsforum für Unternehmen der Wirtschaft gegründet, die Kultursponsoring betrieben oder dies zu tun planten. Der Themenkanon des Arbeitskreises hat sich seither kontinuierlich erweitert und umfasst heute alle Formen des unternehmerischen Engagements für Kultur: Sponsoring, Spenden, Mäzenatentum, eigene operative Kulturangebote, Corporate Volunteering, etc. Dieser Entwicklung Rechnung tragend benannte sich der Arbeitskreis 2017 in Arbeitskreis Kulturförderung (AKF) um.

Der AKF ist ein einzigartiges Netzwerk für Unternehmen und unternehmensnahe Stiftungen, die sich für Kunst und Kultur engagieren. Seine Mitglieder tauschen sich branchenübergreifend zu Zielen und Rahmenbedingungen der unternehmerischen Kulturförderung aus. Vertreten werden die Mitglieder durch die Mitarbeiter, die in ihrem Unternehmen für Kulturförderung verantwortlich sind. Sie kommen in halbjährlich stattfindenden Tagungen zusammen. Jede Tagung widmet sich einem anderen Themenschwerpunkt, der in Vorträgen, Best-Practice-Beispielen und interaktiven Workshops aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wird. Um innovatives Kulturengagement von Unternehmen und Stiftungen aus seinem Mitgliederkreis zu würdigen, verleiht der AKF jährlich einen AKF-Award.

»Trotz Zinstief und Sparzwang: Effektive Förderkonzepte auch bei geringem Budget«

Am 19. und 20. April 2018 tagte der AKF auf Einladung der Evonik Industries AG in Essen. Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Branchen aus Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz beleuchteten aus unterschiedlichen Perspektiven die Frage, wie auch mit kleineren Budgets eine effektive Kulturförderung erzielt werden kann. Es sprachen: Hendrik Heine (Geschäftsführer Beratung thjnk Berlin), Dr. Stefan Stolte (Mitglied der Geschäftsleitung Deutsches Stiftungszentrum), Nathalie Unternährer (Leiterin Abteilung Kultur Christoph Merian Stiftung) und Oeds Westerhof (Director Network & Legacy Leeuwarden-Fryslân European Capital of Culture 2018). Bestandteil der Tagung war ein Workshop zum Design-Thinking, bei dem themenrelevante Lösungsansätze entwickelt wurden.

44. AKF-SITZUNG

»Von der Kunst lernen. Künstlerische Prozesse als Vorbild für Innovation und Kreativität in der Wirtschaft«

Am 8. und 9. November 2018 tagte der AKF auf Einladung der DATEV eG in Nürnberg. Mit Experten aus Wirtschaft, Kultur und Forschung wurde ein facettenreiches Programm zur Frage gestaltet, was Unternehmen von der Kunst lernen können. Die Referentinnen und Referenten waren: Dr. Roland Geschwill (Geschäftsführer der Denkwerkstatt für Manager), Prof. Dr. med. Rainer Matthias Holm-Hadulla (Direktor des Heidelberger Instituts für Coaching), Dr. Anna-Maria Karl (Leitung Global Talent Sourcing Daimler AG), Hermann J Kassel (bildender Künstler), Dr. Christina Leber (Leiterin Kunstsammlung DZ BANK AG) und Lisa Przioda (Information Manager im Innovationsmanagement bei der Robert Bosch GmbH). Außerdem gab Frau Prof. Dr. Julia Lehner, Kulturreferentin der Stadt Nürnberg, Einblicke in die kulturpolitischen Entwicklungen der Stadt.

AKF-Award 2018

GASAG AG für »ACADEMY« (2018)

Die GASAG AG wurde vom AKF für ihr Projekt »ACADEMY« geehrt. ACADEMY ist eine Bühnenkunstschule für Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren, die aus allen Teilen Berlins kommen und von unterschiedlicher Herkunft sowie Nationalität sind. Jährlich bekommen bei ACADEMY 45 Jugendliche Unterricht von hochqualifizierten und spezialisierten Dozenten in den Disziplinen Tanz, Schauspiel und Gesang und erlernen die erforderlichen Techniken, welche sie in ihrer persönlichen Fachentwicklung und Kreativität weiterentwickeln. Gemeinsam mit der Alten Feuerwache setzt die GASAG AG durch die Verwirklichung dieses Projektes ein Zeichen für die Förderung von Jugendlichen unterschiedlicher Nationalitäten in der Hauptstadt. Durch die ACADEMY Bühnenkunstschule wird eine Verbesserung der Chancen im Bildungs- und Ausbildungsbereich erreicht sowie eine höhere Sensibilität für Werte und Traditionen anderer Kulturen geschaffen.

»Zielorientierung und Wirkungsmessung in der Kulturförderung«

Die Frühjahrstagung 2019 fand am 28. Februar und 1. März 2019 auf Einladung der Vollack Gruppe in Karlsruhe statt. Experten aus den Bereichen Wirtschaft, Kunst und Forschung erörterten, was Monitoring und Evaluation in der Kulturförderung leisten können und was auf dem spezifischen Feld der Kulturevaluation beachtet werden muss. Die Referentinnen und Referenten waren: Dr. Hendrik Brinkmann (Senior Expert Wirkungsorientierung, Bertelsmann Stiftung) und Dorothea Gregor (Project Manager, Bertelsmann Stiftung), Michael Drautz (Geschäftsführer Festspielhaus, Festspiele Baden-Baden gGmbH), Dr. Vera Hennefeld (Bereichskoordinatorin Bildung und Kultur am Centrum für Evaluation), Franziska Höfler (Abteilung Strategie und Evaluation, Goethe Institut), Prof. Dr. Peter Schmidt (Studiengangsleiter Masterstudiengang Kulturmanagement Hochschule Bremen) und Dr. Shabo Simon und Marius Steinmetz (Daimler AG). Zudem erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Herrn Prof. Dr. Klaus Siebenhaar und Herrn Achim Müller vom Institut für Kultur und Medienwirtschaft einen exklusiven Einblick in erste Ergebnisse der neuen Kulturkreisstudie zur unternehmerischen Kulturförderung. Peter Spuhler, Intendant des Badischen Staatstheaters Karlsruhe, sprach zu Kunst- und Kulturinstitutionen in Karlsruhe.

46. AKF-SITZUNG

»Unternehmerische Kulturförderung im Spannungsfeld des demographischen Wandels«

Am 26. und 27. September 2019 fand bei der Aareal Bank AG in Wiesbaden die 46. AKF-Sitzung zum Thema »Unternehmerische Kulturförderung im Spannungsfeld des demographischen Wandels« statt. In Vorträgen und Workshops beleuchteten renommierte Fachreferenten aus unterschiedlichen Perspektiven die Frage, wie sich der demographische Wandel auf die Werte der Gesellschaft und den Kulturkonsum auswirkt und wie kulturfördernde Unternehmen und Stiftungen darauf reagieren können. Eingebettet in das inhaltliche Tagungsprogramm fand am Donnerstagabend ein gemeinsames Abendessen zum vertieften Austausch unter den Teilnehmern statt. Die Referentinnen und Referenten waren: Dr. Diana Betzler (ZHAW School of Management and Law Zentrum für Kulturmanagement), Dr. Reiner Klingholz (Geschäftsführender Direktor Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung), Wolfram Korr (Senior Head of Arts von TUI Cruises), Ingo Leven (Co-Autor der Shell Jugendstudien seit 2002, Kantar Deutschland) und Dr. Kai Unzicker (Senior Project Manager Programm Lebendige Werte, Bertelsmann Stiftung).

AKF-Award 2019

Commerzbank-Stiftung für »ZukunftsGut«

Die Commerzbank-Stiftung wurde vom AKF für ihr Projekt »ZukunftsGut – Preis der Commerzbank-Stiftung für institutionelle Kulturvermittlung« geehrt. ZukunftsGut ist ein strategisch ausgerichteter Preis mit Fokus auf kultureller Vermittlung und Veränderungsprozessen innerhalb von Kulturinstitutionen. Ausgezeichnet werden zukunftsweisende Strategien und ihre nachhaltige Verankerung, um den Stellenwert von Kulturvermittlung

als Kern- und Querschnittsfunktion in den Einrichtungen zu stärken und Transformationsprozesse zu unterstützen.

Vollack Gruppe für »Karlsruhe Multiple«

Die Vollack Gruppe überzeugte den AKF mit ihrem Projekt »Karlsruhe Multiple«, das auf Initiative von Vollack mit dem Karlsruher Zoo und der traditionsreichen Majolika Manufaktur geschaffen wurde. Das Projekt soll die sinnstiftende Wechselwirkung von Kultur und Natur aufzeigen, den Artenschutz unterstützen und eine kulturvolle Attraktion für Stadt und Bürger schaffen.

ARBEITSKREIS
AUSLAND FÜR KULTURELLE
AUFGABEN E. V. (AKA)



Der Arbeitskreis Ausland für Kulturelle Aufgaben e. V. (AKA) des Kulturkreises, der 1957 von den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Deutscher Industrie und Handelskammertag (DIHK), gegründet wurde, leistet Beiträge zur Kulturarbeit im Ausland.

Der AKA fördert kulturelle Projekte im internationalen Bereich, zu denen die deutsche Wirtschaft einen besonderen Zugang hat oder die für die Entwicklung des Partnerlandes von besonderem Nutzen sind oder der Völkerverständigung dienen. Der AKA bietet zusätzlich die Möglichkeit, im Ausland humanitäre Aufgaben, wie z. B. Katastrophenhilfe, zu erfüllen.

In den beiden Jahren 2018 und 2019 wurden vom AKA zahlreiche Projekte gefördert: So wurde 2018 den *ars viva*-Preisträgern Anna-Sophia Berger, Oscar Enberg und Zac Langdon-Pole die Möglichkeit zu einem mehrwöchigen Aufenthalt in den Künstlerateliers auf Fogo Island geboten. Dort konnten sie forschen, sich weiterbilden und intensiv im Austausch mit anderen jungen Künstlern arbeiten. Vom 6. Juli bis 18. August 2019 wurde die Ausstellung »*ars viva* 2019«, im Kunstmuseum Bern gezeigt. Die Preisträger Niko Abramidis & NE, Cana Bilir-Meier und Keto Logua erhielten so die Gelegenheit, in einen internationalen künstlerischen Diskurs zu treten.

DEUTSCHER
KULTURFÖRDERPREIS



2018 DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS IN BERLIN

2019 DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS IN ESCHBORN

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft verleiht seit 2006 jährlich den Deutschen Kulturförderpreis in Kooperation mit dem Handelsblatt, dem ZDF und anderen Partnern. Er würdigt damit herausragendes kulturelles Engagement von Unternehmen und unternehmensnahen Stiftungen. Um den Preis können sich Unternehmen aller Größen und Branchen mit einem Kulturförderprojekt der vergangenen 24 Monate bewerben.

Eine Jury, der Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Medien, Kultur und Politik angehören, beurteilt die eingereichten Kulturförderprojekte nach Kriterien wie Kreativität des Förderkonzepts, Einbindung ins Unternehmen, kulturelle Relevanz und Wirkung in der Öffentlichkeit sowie Nachhaltigkeit. Die Bewertung richtet sich nicht nach der Höhe der Förderausgaben, sondern berücksichtigt die individuelle Unternehmenssituation.

2019 wurde der Deutsche Kulturförderpreis statt wie bislang in drei nunmehr erstmals in vier Kategorien ausgelobt. Die bisherigen Kategorien »Kleine Unternehmen« (bis 200 Mitarbeiter) und »Mittlere Unternehmen« (bis 2.000 Mitarbeiter) wurden beibehalten und die Kategorie »Große Unternehmen« in die Rubriken bis 50.000 Mitarbeiter und ab 50.000 Mitarbeiter unterteilt.

2018 Deutscher Kulturförderpreis 2018 in Berlin

Am 22. November 2018 wurde der Deutsche Kulturförderpreis zum 13. Mal gemeinsam mit den Partnern Handelsblatt und Süddeutsche Zeitung verliehen. Auf Einladung der DZ BANK AG fand die Preisverleihungsgala in Berlin statt. Barbara Hahlweg (ZDF) führte rund 300 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Medien durch den Abend. Die Laudationes auf die Preisträger wurden von den Jurymitgliedern Theresia Bauer (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg), Prof. Dr. Verena Metzke-Mangold (Präsidentin a. D., Deutsche UNESCO-Kommission), und dem Schauspieler Walter Sittler gehalten. Wolfgang Kirsch, der Vorstandsvorsitzende der DZ BANK AG, sprach ein Grußwort. Der Musikpreisträger des Kulturkreises Friedrich Thiele musizierte zur Preisverleihung.

Jury

Der Jury gehörten an: Sven Afhüppe (Chefredakteur Handelsblatt), Theresia Bauer (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg), Dr. Thomas Bellut (Intendant ZDF), Alexander Birken (CEO Otto Group), Prof. Dr. Clemens Börsig (Vorstandsvorsitzender Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Juryvorsitz), Prof. Dr. Verena Metzke-Mangold (Präsidentin a. D., Deutsche UNESCO-Kommission), Dr. Franziska Nentwig (Geschäftsführerin Kulturkreis der deutschen Wirtschaft), Walter Sittler (Schauspieler), Prof. Dr. Tobias Wollermann (stellv. Vorsitzender Arbeitskreis Kulturförderung (AKF) im Kulturkreis) und Franciska Zólyom (Direktorin Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig).

Preisträger

Kategorie »Kleine Unternehmen«

h+s veranstaltungen gmbh mit dem Projekt »Hörgang«

Mit »Hörgang« hat das Unternehmen h+s veranstaltungen gmbh aus München eine Mischung aus Stadterkundung und Lesungen konzipiert. An literaturfremden Orten, wie Handwerksbetrieben, Dachböden oder Klostergruften, lesen 50 bekannte Autoren und talentierte Schreibanfänger aus ihren Werken vor einem bunt gemischten Publikum. Dieses Projekt führt ein breites Publikum unkonventionell an Literatur heran, gibt neben bekannten Autoren auch jungen Schreibtalenten eine Plattform und zeigt Münchens verborgene Orte.

Kategorie »Mittlere Unternehmen«

Stiftung der Sparkasse Minden-Lübbecke für Kunst und Kultur für ihr nachhaltiges Engagement gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit den Mitteln des präventiven Theaters

Seit über zehn Jahren setzt sich die Stiftung der Sparkasse Minden-Lübbecke mit den Mitteln des Theaters gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen ein. In einem groß angelegten Präventionsprogramm für Grundschulen, Schulen mit besonderem Förderbedarf und weiterführende Schulen wurden das Theaterstück »Mein Körper gehört mir« und das Einmann-Stück »Ich werde es sagen« bereits vor mehr als 900 Schulklassen durchgeführt. Mit ihrem Engagement ermutigt die Stiftung Kinder und Jugendliche, aber auch Lehrkräfte und Eltern nicht zu schweigen, wenn sie sexualisierte Gewalt erleben oder beobachten.

Kategorie »Große Unternehmen«

BHF BANK Stiftung mit dem Projekt UNART – Jugendwettbewerb für multimediale Performances

Der Jugendwettbewerb »UNART« ist eine Initiative der BHF BANK Stiftung aus Frankfurt

am Main in Kooperation mit dem Deutschen Theater Berlin, dem Schauspiel Frankfurt, dem Thalia Theater Hamburg und dem Staatsschauspiel Dresden. Um die Teilnahme bewerben können sich Jugendliche, die Ideen für Performances haben, die nicht mehr als 15 Minuten dauern und live auf der Bühne stattfinden sollen. Es geht darum, für Themen aus der eigenen Lebenswelt eine künstlerische, performative Form zu finden. Gearbeitet wird mit Sprechtheater, Video, Musik, Tanz oder anderen Mitteln. Mehr als 1000 Jugendliche unterstützt von etwa 200 Künstlerinnen und Künstler waren in den vergangenen Jahren schon bei UNART dabei.

2019 Deutscher Kulturförderpreis 2019 in Eschborn

Am 28. November 2019 wurde der Deutsche Kulturförderpreis zum 14. Mal in Kooperation mit den Partnern Handelsblatt und ZDF verliehen. Auf Einladung der Deutschen Börse AG fand die Preisverleihungsgala in Eschborn statt. Barbara Hahlweg (ZDF) moderierte die Preisverleihung für die Gäste aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Medien. Die Laudationes auf die Preisträger wurden von den Jurymitgliedern Staatsminister Rainer Robra (Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur Sachsen-Anhalt), Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman (Vorsitzende der Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen), Esther Schweins (Schauspielerin) und Thomas Ullrich (Mitglied des Vorstands DZ BANK) gehalten. Dr. Theodor Weimer stellte in seiner Rede die Kunst- und Kulturaktivitäten der Deutschen Börse vor. Die Musikpreisträger Till Hoffmann und Marcel Mok begleiteten die Preisverleihung musikalisch.

Jury

Der Jury gehörten an: Sven Afhüppe (Chefredakteur Handelsblatt), Rando Aust (stellvertretender Vorsitzender Arbeitskreis Kulturförderung (AKF) im Kulturkreis der deutschen Wirtschaft), Dr. Thomas Bellut (Intendant ZDF), Dr. Clemens Börsig (Vorstandsvorsitzender Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Juryvorsitz), Dr. Franziska Nentwig (Geschäftsführerin Kulturkreis der deutschen Wirtschaft), Staatsminister Rainer Robra (Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur Sachsen-Anhalt), Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman (Vorsitzende der Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen), Esther Schweins (Schauspielerin), Thomas Ullrich (Mitglied des Vorstands DZ BANK) und Hortensia Völckers (Vorstand und Künstlerische Direktorin Kulturstiftung des Bundes).

Preisträger

Kategorie »Kleine Unternehmen«

Industrieverein Sachsen 1828 e. V. gemeinsam mit Kreatives Chemnitz e. V. für das Projekt »Chemnitz ist weder grau noch braun«

Ein Tötungsverbrechen und als Folge gewalttätige Aufmärsche und Demonstrationen, die rechtsextreme Gruppierungen aus ganz Deutschland anziehen – diese Bilder gingen im Spätsommer 2018 aus Chemnitz um die Welt. Die Zivilgesellschaft reagierte schnell: Auf gemeinsame Initiative des Industrievereins Sachsen 1828 e. V. und des Vereins Kreatives Chemnitz e. V. formte sich unter dem Motto »Chemnitz ist weder grau noch braun« ein breites Bündnis aus Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen, die sich öffentlich von Rassismus, Intoleranz und Gewalt distanzieren und für Demokratie und Weltoffenheit eintreten. Innerhalb weniger Tage wurden über 250.000 Euro akquiriert, mit denen im Herbst 2018 unter anderem die »Chemnitzer Montagskonzerte« und im Anschluss knapp 20 demokratie- oder integrationsfördernde Projekte unterstützt werden konnten.

Kategorie »Mittlere Unternehmen«

OTTO WULFF Bauunternehmung GmbH für das Projekt »Stiftung Kulturpalast Hamburg«

Seit mehr als 25 Jahren fördert die OTTO WULFF Bauunternehmung GmbH die Stiftung Kulturpalast Hamburg. Das Veranstaltungszentrum unterstützt mit seinem Engagement die kulturelle Entwicklung in einem sozial benachteiligten Randgebiet. Die Stiftung bietet Projekte im Bereich der Nachwuchs- und Talentförderung für Kinder und Jugendliche, führt Menschen, unabhängig von ihrer individuellen Herkunft, an Kultur heran und veranstaltet das größte Kultur- und Stadtteilstadtteilfestival im Hamburger Osten. Das Unternehmen OTTO WULFF bringt sich finanziell, organisatorisch und persönlich in die vielfältigen Aktivitäten ein.

Kategorie »Große Unternehmen (bis 50.000 Mitarbeiter)«

Adolf Würth GmbH & Co. KG für das Projekt »Kulturhaus Würth mit der Bibliothek Frau Holle«

Seit 2017 ist das von Carmen Würth initiierte Kulturhaus Würth mit der Bibliothek Frau Holle im Herzen von Künzelsau Begegnungsstätte und Zentrum für Kultur. Bei freiem Eintritt bereichert die Einrichtung der Adolf Würth GmbH & Co. KG im ehemaligen Hirschwirtgasthaus das kulturelle Leben der 15.000-Einwohner-Stadt. Das Kulturhaus Würth führt ein breites Publikum unkonventionell an Literatur heran: durch eine öffentliche Privatbibliothek und indem es immer wieder Deutschlands bekanntesten Autoren eine Plattform bietet. Zudem füllt ein vielfältiges Programm das Kulturangebot vor Ort mit Leben.

Kategorie »Große Unternehmen (ab 50.000 Mitarbeiter)«

Otto Group für das Projekt »The Young ClassX«

The Young ClassX ist ein Jugendmusik-Projekt der Otto Group, das Kinder und Jugendliche auf neue und spielerische Weise an Musik heranführt. Das Angebot besteht aus verschiedenen Modulen: Die jungen Menschen können in einem Schulchor singen, mithilfe eines Stipendiums ein Instrument erlernen, im Orchester spielen oder über das Musik-Mobil einfach zuhören oder ausprobieren. Die Initiative der Otto Group und des Ensembles Salut Salon hat inzwischen über 10.000 Kinder und Jugendliche erreicht und feiert in diesem Schuljahr sein 10-jähriges Jubiläum. The Young ClassX steht unter der Schirmherrschaft des Aufsichtsratsvorsitzenden der Otto Group Prof. Dr. Michael Otto und des Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg Dr. Peter Tschentscher.

KULTURPOLITIK

K

Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
im BDI e.V.

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft agiert als kulturpolitischer Interessenvertreter seiner Mitglieder. Er setzt sich für optimale Rahmenbedingungen unternehmerischer Kulturförderung ein und regt auf politischer Ebene Initiativen zur Verbesserung des Zusammenwirkens von Wirtschaft und Kultur an. So brachte sich der Kulturkreis in der Vergangenheit beispielsweise bei der Novellierung des sogenannten Sponsoring-Erlasses oder des Stiftungsrechts ein, engagierte sich erfolgreich für den Erhalt der steuerlichen Abzugsfähigkeit von Mitgliedsbeiträgen an Kulturfördervereine und begleitete die Reform des Gemeinnützigkeitsrechts als Sachverständiger des Deutschen Bundestages. Darüber hinaus setzt sich der Kulturkreis im Interesse seiner Mitglieder für Korrekturen in der aktuellen Kulturgutschutzgesetzgebung ein.

Der Kulturkreis engagiert sich außerdem dafür, das Bewusstsein für die Leistungen unternehmerischer Kulturförderung als Ausdruck von Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung durch die Wirtschaft in Deutschland zu stärken und verfolgt hierzu die aktuellen Entwicklungen. Nach seiner ersten Studie vor über zehn Jahren hat der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im Oktober 2019 in Kooperation mit dem Institut für Kultur und Medienwirtschaft Berlin (IKMW) eine neue Studie zur unternehmerischen Kulturförderung in Deutschland veröffentlicht. Neben quantitativen und qualitativen Erhebungen flossen in diese zweite Studie erstmals Analysen von Bewerbungen um den Deutschen Kulturförderpreis ein. Darüber hinaus stehen übergreifende Empfehlungen zu einer zukünftigen Kulturförderpraxis im Fokus der Untersuchung.

JAHRESTAGUNGEN



2018 67. JAHRESTAGUNG IN DÜSSELDORF

2019 68. JAHRESTAGUNG IN LEIPZIG

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft veranstaltet jährlich eine große Tagung, bei der Mitglieder des Kulturkreises und Gäste aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Medien jeweils in einer anderen Stadt und Region Deutschlands zusammenkommen. Im Verlauf der Jahrestagung werden die aktuellen Preisträger des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in den Feldern Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik an attraktiven Kultur- und Wirtschaftsstandorten präsentiert, die Generalthemen des Kulturkreises wie »gesellschaftliche Verantwortung der Wirtschaft« oder »unternehmerische Kulturförderung« aus neuen Facetten beleuchtet und ein persönlicher Austausch zwischen Teilnehmern und Gästen der Tagung angeregt. Die Jahrestagung stellt ein wichtiges, gesellschaftliches Ereignis mit bundesweiter Strahlkraft dar.

2018 Programm, 67. Jahrestagung,
Düsseldorf, 5. bis 7. Oktober 2018

Freitag, 5. Oktober 2018

- 15 Uhr **Mitgliederversammlung**
Kuppelsaal, Deutsche Bank AG, Königsallee 45–47, 40212 Düsseldorf
- 18 Uhr **Verleihung des ars viva-Preises für Bildende Kunst des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft und Eröffnung der Preisträger-Ausstellung**
KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION, Kaistraße 10, 40221 Düsseldorf
Begrüßung: Monika Schnetkamp, Vorsitzende der ARTHENA FOUNDATION
Grußworte: Dr. Clemens Börsig und Ulrich Sauerwein
Einführung: Julia Höner, Künstlerische Direktorin KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION
Preisverleihung an Niko Abramidis & NE, Cana Bilir-Meier, Keto Logua
- 20.30 Uhr **Festliches Abendessen**
Turbinehalle der Stadtwerke Düsseldorf AG, Höherweg 100, 40233 Düsseldorf
Grußwort: Lutz Lienenkämper, Minister der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen

Samstag, 6. Oktober 2018

- 10 Uhr **Verleihung des Literaturpreises »Text & Sprache« des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft**
Düsseldorfer Schauspielhaus, Central, Worringer Straße 140, 40210 Düsseldorf
Begrüßung: Wilfried Schulz, Generalintendant Düsseldorfer Schauspielhaus
Preisverleihung an Thomas Köck
- 11.30 Uhr **Vortrag »Düsseldorf as it will be«, Christoph Ingenhoven, Architekt**
Düsseldorfer Schauspielhaus, Central, Worringer Straße 140, 40210 Düsseldorf
- 12 Uhr **Architektur-Führungen und Mittagessen »Über den Dächern der Stadt«**
Dreischeibenhaus, 40211 Düsseldorf
- 15.30 Uhr **Verleihung des Architekturpreises des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft und Präsentation der Preisträger-Entwürfe des Wettbewerbs »TRANSFORMATION 2018«**
Künstlerverein Malkasten, Jacobistraße 6, 40211 Düsseldorf
Preisverleihung an Christopher Kuriyama und Yvonne Goertz (1. Preis), Madeleine Motzko (2. Preis), Anne Schmitz und Anna Berger (3. Preis)
- 17 Uhr **»Kunst-Führung«**
Besichtigung ausgewählter U-Bahnhöfe der Wehrhahn-Linie
- 19.30 Uhr **Podiumsdiskussion »Future Talents: Welche Managerkultur braucht die Zukunft?« und Empfang**
Moderation: Sven Afhüppe | Dr. Jochen Günnewig, Olivia Maurer, Daniela Mündler & Wilfried Porth

Urkundenverleihung an den 14. Jahrgang (2017/18) »Bronnbacher Stipendium – Kulturelle Kompetenz für künftige Führungskräfte«
Atrium, Zentrale der HANDELSBLATT MEDIA GROUP, Toulouser Allee 27,
40211 Düsseldorf

Sonntag, 7. Oktober 2018

- 9 Uhr **Kunst-Führung**
Ausstellung »New Metallurgists«
JULIA STOSCHEK FOUNDATION, Schanzenstrasse 54, 40549 Düsseldorf
Begrüßung: Julia Stoschek, Sammlerin und Gründerin JULIA STOSCHEK FOUNDATION, und Monika Kerkmann, Direktorin JULIA STOSCHEK COLLECTION
- 11 Uhr **Verleihung des Musikpreises »Ton & Erklärung 2018« des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft**
Begrüßung: Prof. Christoph Meyer, Generalintendant der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg
Grußworte: Thomas Helfrich, Leiter Bayer Kultur, und Prof. Dr. Tobias Wollermann
Preisverleihung an Elena Harsányi und Stefan Astakhov
Konzert der Preisträger des Gesangswettbewerbs mit den Bayer-Philharmonikern unter Leitung von Bernhard Steiner, Uraufführung der Auftragskomposition 2018 für Gesang von Max-Lukas Hundelshausen Deutsche Oper am Rhein, Heinrich-Heine-Allee 16A, 40213 Düsseldorf
- 13 Uhr **Mittagsempfang auf Einladung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes und des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes**
Kuppel, K21 Ständehaus Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Ständehausstraße 1, 40217 Düsseldorf
Begrüßung: Prof. Dr. Susanne Gaensheimer, Vorstand und Direktorin der Stiftung Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
Grußworte: Michael Breuer, Präsident des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbands, und Dr. Clemens Börsig
- 14.30 Uhr **Kunst-Führung im Ständehaus**
Sonderausstellung »Cao Fei«
K21 Ständehaus Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Ständehausstraße 1, 40217 Düsseldorf

2019 **Programm, 68. Jahrestagung,
Leipzig, 11. bis 13. Oktober 2019**

Freitag, 11. Oktober 2019

- 14.30 Uhr **Mitgliederversammlung**
Festsaal, Altes Rathaus, Markt 1, 04109 Leipzig
- 16 Uhr **Empfang der Stadt Leipzig zur 68. Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft**
Festsaal, Altes Rathaus, Markt 1, 04109 Leipzig, Grußwort: Ulrich Hörning, Bürgermeister und Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung der Stadt Leipzig, Begrüßung: Dr. Clemens Börsig, Vorstandsvorsitzender des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft
- 18 Uhr **Musikpreis Ton & Erklärung 2019**
Preisverleihung an Till Hoffmann (1. Preis) und Marcel Mok (2. Preis)
Konzert der Preisträger des Klavierwettbewerbs »Ton & Erklärung 2019«, Uraufführung der Auftragskomposition 2019 für Klaviertrio von Christopher Tarnow, Musikalischer Gruß der Stadt Leipzig
Kleiner Saal, Gewandhaus zu Leipzig, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig
Grußworte: Ulrich Hörning, Bürgermeister und Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung der Stadt Leipzig, und Dr. Clemens Börsig
- 20.30 Uhr **Festliches Abendessen**
Museum der bildenden Künste Leipzig, Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig
Grußwort: Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei Sachsen Oliver Schenk

Samstag, 12. Oktober 2019

- 10 Uhr **Literaturpreis Text & Sprache 2019**
Begrüßung: Jörn Dege, Geschäftsführer Deutsches Literaturinstitut Leipzig
Preisverleihung an Enis Maci
Paulinum der Universität Leipzig, Augustusplatz 10, 04109 Leipzig
- 11 Uhr **Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie e. V.**
»30 Jahre danach: Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Leipzig und den neuen Bundesländern«
Paulinum der Universität Leipzig, Augustusplatz 10, 04109 Leipzig
Dr. Rainer Esser, Geschäftsführer der ZEIT Verlagsgruppe (Moderation)
Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe
Jürgen Ernst, Geschäftsführender Vorstand der Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung und Direktor des Leipziger Mendelssohn-Hauses
Jana Hensel, Autorin und Journalistin
Dr. Skadi Jennicke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur der Stadt Leipzig
Dr. Joachim Lang, Hauptgeschäftsführer und Mitglied des Präsidiums des BDI e. V.
Patricia Werner, Stellv. Geschäftsführung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung

- 12.15 Uhr **Mittagsempfang auf Einladung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V.**
Foyer der Universität Leipzig, Augustusplatz 10, 04109 Leipzig
- 14 Uhr **Entdeckungen in Leipzig (parallele Exkursionen)**
- Auf den Spuren Felix Mendelssohn Bartholdys**
Führung durch das Mendelssohn-Haus mit Kurzkonzert im Musiksalon
- Johann Sebastian Bach: Leben und Wirken in Leipzig**
Führung durch das Bach-Museum mit Kurzkonzert im Sommersaal
- Leipzig, London, New York – Edition Peters**
Führung durch das historische Geschäftshaus des Musikverlages Edition Peters
- Das Gedächtnis der Nation**
Führung durch die Deutsche Nationalbibliothek
- Friedliche Revolution und 30 Jahre Zusammenwachsen**
Führung durch das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig
- Kunstförderung: Kunsthalle der Sparkasse Leipzig**
Führung durch die neue Ausstellung »SCHRIFT – Choreographie der Zeichen«
- 18 Uhr **ars viva-Preis für Bildende Kunst und Eröffnung der Preisträger-Ausstellung mit Get-Together und Abendimbiss**
Preisverleihung an Karimah Ashadu, Thibaut Henz und Cemile Sahin
Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, Karl-Tauchnitz-Straße 9–11, 04107 Leipzig
Begrüßung: Franciska Zólyom, Direktorin Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Einführung: Julia Schäfer, Kuratorin Galerie für Zeitgenössische Kunst

Sonntag, 13. Oktober 2019

- 10 Uhr **Architekturpreis TRANSFORMATION 2019**
Begrüßung: Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe
Preisverleihung an Zixi Zhao, Jialun Yao, Weiwen Yang (1. Preis), Djahan Bayrami Latran, Pablo Maier Chimeno (2. Preis), Simon Stolz, Stefan Meyer, Dominika Svarc, Zita-Maria Huber (Sonderpreis)
Urkundenverleihung an den 15. Jahrgang (2018/19) »Bronnacher Stipendium – Kulturelle Kompetenz für künftige Führungskräfte«
Weißer Saal, Kongresshalle am Zoo, Pfaffendorfer Straße 31, 04105 Leipzig
- 12 Uhr **Mittagsimbiss**
Telemann-Saal, Kongresshalle am Zoo
- 14 Uhr **Führung »Kunst und Architektur auf der Leipziger Messe«**
Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER



Der Kulturkreis realisiert in Kooperation mit und für seine Mitglieder zahlreiche exklusive Veranstaltungen. Das Spektrum reicht von Ausstellungseröffnungen, Lesungen, Konzerten und Exkursionen über die Verleihung des Deutschen Kulturförderpreises bis hin zur 3-tägigen Jahrestagung. Die Mitglieder kommen hier mit preisgekrönten Künstlern und hochkarätigen Gästen aus Wirtschaft, Kultur und Politik in verschiedenen Städten und Regionen Deutschlands zusammen.

Die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen in den Jahren 2018/2019 wurden zusätzlich zu den bereits genannten Programmen, Projekten, Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen Regel-Veranstaltungen des Kulturkreises realisiert.

- 2018 27. Januar bis 1. Februar 2018, MARKTERKUNDUNG JAKARTA UND SINGAPUR, BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU**
Kooperation mit Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) bei Veranstaltung zur Kunstmarkt-Erkundungsreise nach Jakarta und Singapur
- 21. bis 25. Februar 2018, art KARLSRUHE**
Kooperation mit der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH: Professional Preview/ VIP-Programm zur art KARLSRUHE für Kulturkreis-Mitglieder
- 17. März 2018, Leipziger Buchmesse**
Kooperation mit LOG.OS e. V. mit der Leipziger Buchmesse: Veranstaltung mit Ulrike Almut Sandig, Literaturpreisträgerin »Text & Sprache 2017«, in der Gesprächsreihe »Ausgezeichnet!«
- 23. März 2018, Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin**
Eröffnung der Kunstfenster-Ausstellung »Flaka Haliti. Now You Are So Well«
- 10. April 2018, Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin**
»Kaffee und Kunst im BDI – Flaka Haliti und Dr. Joachim Lang im Gespräch«
Art-Talk anlässlich der Ausstellung »Flaka Haliti. Now You Are So Well«
- 17. April 2018, Kunsthaus Lempertz, Berlin**
Kooperation mit BDI und Kunsthaus Lempertz: BDI-Exkursion ins Kunsthaus Lempertz, Berlin
- 20. April 2018, ART COLOGNE 2018, Köln**
Kooperation mit der Koelnmesse GmbH: Besuch der ART COLOGNE im Rahmen des VIP-Programms für Kulturkreis-Mitglieder
- 20. April 2018, ART COLOGNE 2018, Köln**
Kooperation mit der Koelnmesse GmbH: Kulturkreis-Künstlergespräch »Es lebe die Kunst! 65 Jahre ars viva – Künstler und Förderer im Gespräch«, mit Bekanntgabe der aktuellen ars viva-Preisträger
- 20. April 2018, KIENBAUM ART TALK & WALK 2018, Kienbaum Headquarter Köln und ART COLOGNE**
Kooperation mit Kienbaum Consultants International GmbH: zweiteiliges Programm »ART TALK« mit Besuch der ART COLOGNE und Führung durch die Kienbaum-Sammlung in der Kölner Unternehmenszentrale für Kulturkreis-Mitglieder
- 7. Juni 2018, 10. Berlin Biennale, Berlin**
Kooperation mit der 10. Berlin Biennale: Preview der Ausstellung und Besuch von Privatsammlungen, Museen und Künstlergesprächen für Kulturkreis-Mitglieder
- 8. bis 10. Juni 2018, Kulturkreis-Juniorenwochenende, Berlin**
Veranstaltung des Kulturkreises für Junior-Mitglieder: Wochenendexkursion zur Eröffnung der 10. Berlin Biennale mit Besuch u. a. von Schering Stiftung, Haus der Zukunft und Akademie der Künste
- 4. Juli 2018, Kunstfenster im Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin**
Kulturkreis-Kunstführung für Mitarbeiter des BDA durch die Ausstellung »Flaka Haliti. Now You Are So Well«

18. Oktober 2018, Botschaftskonzert des Kulturkreises in Den Haag

Konzert mit den Musikpreisträgern Stefan Astakhov und Elena Harsányi

22. bis 25. November 2018, »add art – Hamburgs Wirtschaft öffnet Türen für Kunst«

Kooperation des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft (ideeller Schirmherr) mit add art als Veranstalter

22. bis 25. November 2018, COLOGNE FINE ART

Kooperation mit der Koelnmesse GmbH: VIP-Zugang für die Kunst- und Designmesse für Kulturkreis-Mitglieder

2019 27. Januar 2019, Elbphilharmonie Hamburg

Konzertveranstaltung des Kulturkreises: öffentliches Konzert der Kulturkreis-Musikpreisträger im Großen Saal der Elbphilharmonie Hamburg mit Stefan Astakhov, Elena Harsányi, Elisabeth Brauß und Friedrich Thiele, begleitet von der Kammerakademie Potsdam unter der Leitung von Douglas Boyd

11. Februar 2019, BDI, Haus der Deutschen Wirtschaft

Kooperation mit der Jungen Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP): Veranstaltung im Kunstfenster (Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin, Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft) und Podiumsdiskussion »Continental or Full English BREXIT? – Hard, Soft or Scrambled!« (S. E. Michael Collins, Botschafter der Republik Irland in Deutschland, Dr. Joachim Lang, Hauptgeschäftsführer, BDI, Dr. Jana Puglierin, Programmleiterin, Alfred von Oppenheim-Zentrum für Europäische Zukunftsfragen, DGAP)

22. Februar 2019, art KARLSRUHE

Kooperation mit der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH: VIP-Tour/Führung über die art KARLSRUHE für Kulturkreis-Mitglieder

24. März 2019, Schinkel Pavillon Berlin

Öffentliches Kulturkreis-Gespräch anlässlich der Veröffentlichung des »Jahresring 65 – Was wissen wir? Was haben wir? Was fehlt uns? Was lieben wir?« mit Willem de Rooij, Nicolaus Schafhausen und Monika Szewczyk

10. April 2019, ACC-Mitgliederempfang auf der ART COLOGNE

Kooperation mit der Koelnmesse GmbH: Preview und Besichtigung der ART COLOGNE mit Daniel Hug, Direktor ART COLOGNE, für Kulturkreis- und ACC-Mitglieder

11. April 2019, UNLOCK ART by ZEITmagazin

Kooperation mit der Koelnmesse GmbH: Konferenzteilnahme für Kulturkreis-Mitglieder

16. April 2019, Bekanntgabe ars viva-Preisträger 2020

Pressefrühstück und Gespräch mit den ars viva-Preisträgern 2020 mit Ulrich Sauerwein, Vorsitzender des Gremiums Bildende Kunst, und Willem de Rooij, Mitglied der Jury, im Café Bravo, Berlin

26. bis 28. April 2019, Kulturkreis-Juniorenwochenende in Berlin

Veranstaltung des Kulturkreises für Junior-Mitglieder: Wochenendexkursion anlässlich des Gallery Weekends

17. Mai 2019, OPEN HOUSE für Kunstmarkt-Professionals

Kooperation mit Werkladen Conzen Kunst Service GmbH: Teilnahmemöglichkeit für ACC-Mitglieder an Weiterbildungsveranstaltung für Kunstmarktprofessionals

5. Juni 2019, Kunstfenster im Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin

Eröffnung der Kunstfenster-Ausstellung »Özlem Günyol & Mustafa Kunt: The Image Without the Image«

3. Juli 2019, Botschaftskonzert des Kulturkreises

Kooperationsveranstaltung mit der Deutschen Botschaft in Bern: Konzert mit Preisträgern des Musikwettbewerbs »Ton & Erklärung« in der Residenz des deutschen Botschafters in Bern

5. bis 7. Juli 2019, Kunst-Exkursion in Bern und Umgebung

Kooperationsveranstaltung mit dem Kunstmuseum Bern: Kunst-Wochenende für Kulturkreis-Mitglieder in Bern und Umgebung

5. Juli 2019, ars viva 2019: Niko Abramidis & NE, Cana Bilir-Meier, Keto Logua

Ausstellungseröffnung im Kunstmuseum Bern

29. August bis 1. September 2019, Biennale-Exkursion, Venedig

Kooperationsveranstaltung mit der Galerie für Zeitgenössische Kunst (GfZK): gemeinsame Exkursion von Mitgliedern des Kulturkreises und des Förderkreises der GfZK

5. bis 8. September 2019, paper positions frankfurt

Kooperation mit der paper positions frankfurt: Zugang für Kulturkreis-Mitglieder

12. bis 15. September 2019, art berlin

Kooperation mit der art berlin: Zugang für Kulturkreis-Mitglieder

22. Oktober 2019, Vorstellung Studie »Unternehmerische Kulturförderung in Deutschland«, Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin

Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Kultur und Medienwirtschaft anlässlich des Erscheinens der Studie

21. bis 24. November 2019, »add art – Hamburgs Wirtschaft öffnet Türen für Kunst«

Kooperation des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft (ideeller Schirmherr) mit add art als Veranstalter

21. bis 24. November 2019, COLOGNE FINE ART & DESIGN

Kooperation mit der Koelnmesse GmbH: VIP-Exkursion für Kulturkreis-Mitglieder

26. November 2019, BDI-Exkursion

Besuch des Nicolaihauses, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Berlin mit Mitarbeitern des BDI

12. Dezember 2019, Vorstellung des Künstlerbuchs von Gregor Hildebrandt, Kienbaum Headquarter

Kooperationsveranstaltung mit Kienbaum Consultants International GmbH: Vorstellung des neuen Kienbaum Artists' Book Pawn mit Künstler Gregor Hildebrandt im Kienbaum Headquarter in Köln-Gremberghoven mit Kulturkreis-Mitgliedern

VORTRÄGE UND PODIEN



In seiner Rolle als kulturpolitischer Interessensvertreter seiner Mitglieder wirkte der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft an Konferenzen, Gesprächsrunden, Podiumsdiskussionen und anderen Austauschformaten mit.

- 2018 5. April 2018, Zeppelin Universität (ZU), Friedrichshafen**
Vorlesung: »Wirtschaft und Kultur: Vernunftfehe oder Liebesheirat?« im Rahmen des artsprogram & WÜRTH Chair of Cultural Production, ZF-Campus der ZU (Black Box) (Dr. Franziska Nentwig)
- 19. September 2018, Verband Berliner Kaufleute und Industrieller e. V., Berlin**
Podiumsdiskussion im Berliner Ensemble: »Wirtschaft meets Kultur« (Dr. Franziska Nentwig)
- 6. Oktober 2018, »Future Talents: Welche Managerkultur braucht die Zukunft?«, Düsseldorf**
Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Handelsblatt in dessen Zentrale anlässlich der 67. Jahrestagung des Kulturkreises; Moderation: Sven Afhüppe (Chefredakteur Handelsblatt), Wilfried Porth (Vorstand Daimler AG), Daniela Mündler (Vorstand Bahlsen Group), Dr. Jochen Günnewig (Leitung Egon Zehnder, Düsseldorf), Olivia Maurer (VP Finances & Strategy, SevenOne Media GmbH – ProSiebenSat. 1 Media SE)
- 12. November 2018, 10. KulturInvest!-Kongress »100 Impulse im Spannungsfeld von Ästhetik und Effizienz«, Berlin**
Impulsvortrag »Von der Kunst lernen: Wozu braucht Wirtschaft Kultur?« (Dr. Franziska Nentwig Geschäftsführerin des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.), im Radialsystem in Berlin
- 18. November 2018, KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION, Düsseldorf**
Gespräch zum Thema »It's All About Money? Kunstförderpraxis am Beispiel von KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION und dem Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.« zwischen Ulrich Sauerwein, Vorsitzender Gremium Bildende Kunst, des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. und Julia Höner, Künstlerische Direktorin, KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION
- 29. November 2018, »Finanzierung öffentlicher Einrichtungen durch Sponsoring«, Berlin**
Vortrag im Rahmen eines Seminars der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht zum Thema »Sponsoring im Kulturbereich: Finanzierung von Kulturinstitutionen durch Drittmittel – Mit Strategie zum Erfolg«, InterCity Hotel (Dorine Wolf)
- 2019 Mai 2019, »Finanzierung öffentlicher Einrichtungen durch Sponsoring«, Berlin**
Vortrag im Rahmen eines Seminars der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht zum Thema »Sponsoring im Kulturbereich: Finanzierung von Kulturinstitutionen durch Drittmittel – Mit Strategie zum Erfolg«, Viktors Residenz Hotel (Dorine Wolf)
- 12. Oktober 2019, »30 Jahre danach: Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Leipzig und den neuen Bundesländern«**
Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. anlässlich der 68. Jahrestagung des Kulturkreises
- 29. bis 30. Oktober 2019, KSG-FORUM Good Leadership »Vertrauen«, Filderstadt**
Präsentation des Exzellenzprogramms »DISCOVER – leadership training through arts« (Mareike Poppinga)

VERÖFFENTLICHUNGEN



2018 Print und sonstige Veröffentlichungen

Kulturkreis allgemein

Kulturkreis Magazin No. 61 (Februar 2018)
Kulturkreis Magazin No. 62 (Oktober 2018)
Flyer Kulturkreis (November 2018)
Einladung/Programm Deutscher Kulturförderpreis 2018

Jahrestagung

Förderer-Broschüre Jahrestagung 2018
Programmheft Jahrestagung 2018
Flyer Jahrestagung 2018

Förderbereich Architektur

Katalog »TRANSFORMATION – Architekturwettbewerb des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.: Bürohaus der Zukunft – ein STADTTOR für Bielefeld«

Förderbereich Bildende Kunst

Katalog *ars viva* 2019
65. Jahresring (Dezember 2018)

Förderbereich Musik

Ausschreibungsmaterial »Ton & Erklärung 2018«
Programmhefte Finalrunde und Preisträgerkonzerte
Gastbeitrag »Muss klassische Musik ‚erklärt‘ werden?« in: Spielzeit Bayer Kultur (2018/19)

Online

Newsletter (01/2018 bis 12/2018)
Social Media | Facebook (circa fünf Posts die Woche)

Pressemitteilungen

18. Januar 2018

ars viva 2018: Anna-Sophie Berger | Oscar Enberg | Zac Langdon-Pole
10. Februar bis 13. Mai 2018, Stedelijk Museum voor Actuele Kunst Gent – S.M.A.K.

22. Januar 2018

»Text & Sprache 2018« Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft:
Die Finalisten stehen fest!

8. März 2018

Kunstfenster im BDI: Flaka Haliti. Now You Are So Well
Ausstellung von März bis Dezember 2018 | Eröffnung am 23. März, 18–20 Uhr

16. März 2018

TRANSFORMATION: Bürohaus der Zukunft – ein STADTTOR für Bielefeld.
Architekturwettbewerb in Kooperation mit der Goldbeck GmbH

20. April 2018

Preisträger *ars viva* 2019: Niko Abramidis & NE | Cana Bilir-Meier | Keto Logua

24. April 2018

Deutscher Kulturförderpreis 2018: Ausschreibung startet!

16. Mai 2018

Thomas Köck erhält den Literaturpreis »Text & Sprache 2018« des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft

25. Juni 2018

Gesangswettbewerb »Ton & Erklärung 2018«: Jury kürt Preisträger!

25. September 2018

Ausstellungseröffnung *ars viva* 2019 am 6. Oktober 2018 im KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION in Düsseldorf

27. September 2018

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. tagt vom 5. bis 7. Oktober 2018 in Düsseldorf

22. November 2018

Deutscher Kulturförderpreis 2018

Medienkooperationen

Deutscher Kulturförderpreis 2018

in Kooperation mit Handelsblatt und ZDF

2019 Print und sonstige Veröffentlichungen

Kulturkreis allgemein

Gastbeitrag: »Weil's Spaß macht!«, DATEV Magazin, Kundenzeitschrift der Genossenschaft für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte (Print/Online, Mai 2019)
Kulturkreis Magazin No. 63 (Oktober 2019)

Studie »Unternehmerische Kulturförderung in Deutschland« (Oktober 2019)

Jahrestagung

Förderer-Broschüre Jahrestagung 2019

Programmheft Jahrestagung 2019

Flyer Jahrestagung 2019

Förderbereich Architektur

Katalog »TRANSFORMATION – Architekturwettbewerb des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.: Meister-Areal Nürnberg: Vom Handelsstandort zum Stadtquartier«

Förderbereich Bildende Kunst

Katalog *ars viva* 2020

65. Jahresring, englische Version

Förderbereich Musik

Ausschreibungsmaterial »Ton & Erklärung 2019«
Programmhefte Finalrunde und Preisträgerkonzerte
CD »Reise durch Osteuropa« (Milena Wilke, Musikpreisträgerin)

Online

Newsletter (01/2019 bis 12/2019)
Social Media | Facebook (circa fünf Posts die Woche)

Pressemitteilungen

22. Januar 2019

Wettbewerb »Ton & Erklärung« im Fach Klavier, 20. bis 23. Februar 2019 in Kaiserslautern

14. Februar 2019

Literaturpreis »Text & Sprache 2019«: Zwölf Autoren für Shortlist nominiert!

25. Februar 2019

Till Hoffmann und Marcel Mok: Musikpreisträger des Wettbewerbs »Ton & Erklärung 2019« im Fach Klavier

15. März 2019

Architekturwettbewerb – TRANSFORMATION 2019: Entwürfe für Gestaltungsmöglichkeiten des Meister-Areals in Nürnberg ausgezeichnet!

28. März 2019

Deutscher Kulturförderpreis 2019: Ausschreibung startet erstmals für vier Kategorien!

16. April 2019

Karimah Ashadu | Thibaut Henz | Cemile Sahin: Preisträger *ars viva* 2020

24. Mai 2019

Kunsterfenster im BDI: Özlem Günyol & Mustafa Kunt »The Image Without the Image«
Eröffnung am 5. Juni, Ausstellung von Juni 2019 bis Mai 2020

27. Mai 2019

Enis Maci gewinnt Literaturpreis »Text & Sprache 2019« des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

5. Juni 2019

Ausstellungseröffnung *ars viva* 2019 im Kunstmuseum Bern:
Niko Abramidis & NE | Cana Bilir-Meier | Keto Logua, 6. Juli bis 18. August 2019

10. Oktober 2019

Preisträger*innen-Ausstellung *ars viva* 2020

11. Oktober 2019

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. tagt vom 11. bis 13. Oktober 2019 in Leipzig

22. Oktober 2019

Veröffentlichung der neuen Studie: »Unternehmerische Kulturförderung in Deutschland«, Herausgegeben vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft in Kooperation mit dem Institut für Kultur und Medienwirtschaft (IKMW)

28. November 2019

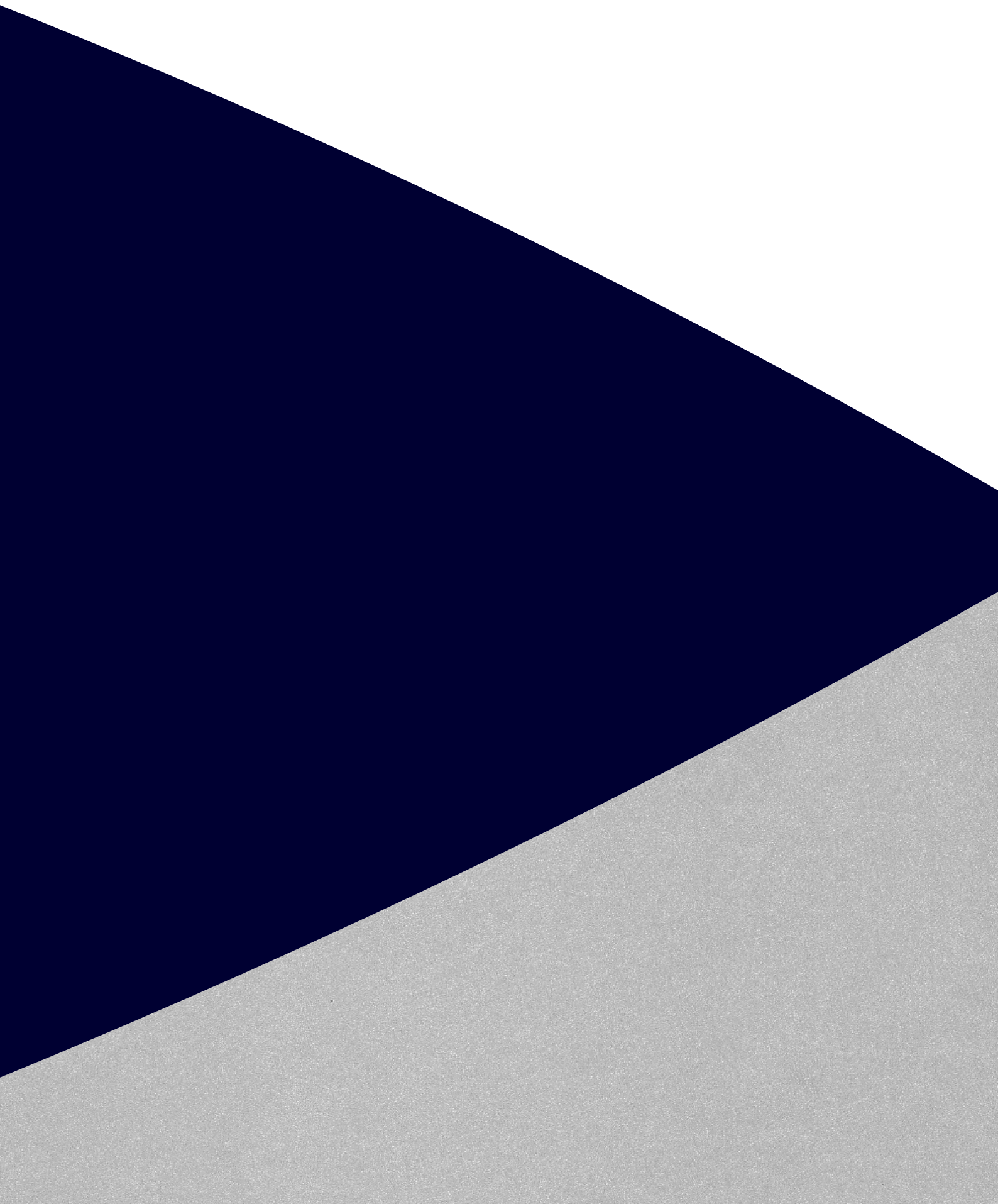
Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft verleiht den Deutschen Kulturförderpreis 2019

Medienkooperationen

Deutscher Kulturförderpreis 2019

in Kooperation mit Handelsblatt und ZDF

ORGANISATION
UND IMPRESSUM



Organisation

Vorstand

Dr. Clemens Börsig (Vors.)
Prof. Dr. Michael Otto (stellv. Vors.)
Werner Baumann (Schatzmeister)
Edgar Berger
Hubert Burda (bis Oktober 2018)
Georg Fahrenschon (bis Oktober 2018)
Dr. Philip E. Ginthör
Rüdiger Grube (bis Oktober 2018)
Michael Heinz (seit Oktober 2018)
Dr. Paul-Bernhard Kallen (seit Oktober 2018)
Janina Kugel
Dr. Joachim Lang
Ingeborg Neumann
Dr. Arend Oetker
Helmut Schleweis (seit Oktober 2018)
Thorsten Schönenberger (seit Oktober 2018)
Margret Suckale (bis Oktober 2018)
Dr. Alexander Vollert

Vorsitzende der Gremien

Matthias Böning (Architektur)
Nina Hugendubel (Text und Sprache)
Ulrich Sauerwein (Bildende Kunst)
Prof. Dr. Tobias Wollermann (Musik)

Vorsitzende der Arbeitskreise

Dr. August Markl (Corporate Collecting)
Wilfried Porth (Kulturelle Bildung)
Anja Lehner (Kulturförderung)
Dr. Clemens Börsig (Ausland für Kult. Aufgaben e. V.)

Geschäftsstelle (Stand Februar 2020)

Geschäftsführerin

Dr. Franziska Nentwig

Kommunikation

Sabrina Schleicher

Architektur und Literatur

Gudrun Gehring

Bildende Kunst und Corporate Collecting

Mathilda Legemah (Elternzeit)
Min-young Jeon (Elternzeitvertretung)

Bildende Kunst und Veranstaltungsmanagement

Pia Nagel

Musik

Céline L. Couson

Kulturelle Bildung und Auswärtige Kultur

Annerose Müller

Projekt DISCOVER – leadership training through arts

Mareike Poppinga

Kulturförderung und Kulturpolitik

Dorine Wolf (Elternzeit)
Julian Massa (Elternzeitvertretung)

Controlling und Finanzen

Heike Reinke

Impressum

Herausgeber

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

Kontakt

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29

10178 Berlin

T +49 (0) 30 20 28-1406

info@kulturkreis.eu

www.kulturkreis.eu

Verantwortlich

Dr. Franziska Nentwig

Redaktion

Sabrina Schleicher

Gestaltung

mischen, www.mischen-berlin.de

Bildnachweise

Seite 6: Grafik (Ausschnitt) »Pixel Quartier« ©Weiwen Yang, Jialun Yao, Zixi Zhao; Seite 12: Keto Logua, Installationsansicht ars viva 2019, KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION, 2019 ©Simon Vogel; Seite 18: Preisverleihung Literaturpreis Text & Sprache 2018: Szene aus Thomas Köcks Theaterstück »paradies spielen (abendland. ein abgesang)« mit Mitgliedern des Ensembles Theater Mannheim ©Kulturkreis/Udo Geisler; Seite 22: Dämpfer ©peuserdesign; Seite 29: 17. ACC-Sitzung »Kunstsammlung digital: Herausforderungen und Perspektiven« ©Deutsche Telekom AG; Seite 33: DISCOVER – leadership training through arts 2019 ©Kulturkreis/Marcel Schwickerath; Seite 37: 45. AKF-Sitzung »Zielorientierung und Wirkungsmessung in der Kulturförderung«; Führung durch die Karlsruher Majolika Keramik Manufaktur ©Kulturkreis; Seite 41: Anna-Sophie Berger: Fogo Island ©Anna-Sophie Berger; Seite 45: Deutscher Kulturförderpreis 2018 in der Berliner Niederlassung der DZ BANK AG ©Kulturkreis/Holger Talinski; Seite 49: Jahrestagung 2018: Mitgliederversammlung, Deutsche Bank AG, Düsseldorf ©Kulturkreis/Udo Geisler; Seite 51: Jahrestagung 2018: Mitgliederversammlung, Deutsche Bank AG, Düsseldorf ©Kulturkreis/Udo Geisler; Seite 56: 68. Jahrestagung in Leipzig, Exkursion Bach-Museum ©Philipp Kirschner; Seite 62: 67. Jahrestagung: Mittagsempfang auf Einladung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes und des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, K21 Ständehaus ©Kulturkreis/Udo Geisler; Seite 63: Podiumsdiskussion des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in Kooperation mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.: »30 Jahre danach: Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Leipzig und den neuen Bundesländern« ©Philipp Kirschner; Seite 66: Publikationen des Kulturkreises ©Kulturkreis

©Mai 2020

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Berlin

Hinweis auf Gendersensibilität

Wir legen Wert auf die Gleichberechtigung der Geschlechter. Aufgrund der besseren Lesbarkeit der Texte wurde das generische Maskulinum gewählt.

Wenn Sie also von Künstlern und Unternehmern lesen, dann meinen wir selbstverständlich auch Künstlerinnen und Unternehmerinnen.

